



## EIN PFINGSTERLEBNIS DER ANDEREN ART Der Kunstbus der Oberlausitz



Quelle: RBO

**Erstmals wird dieses Jahr zu Pfingsten am 8. und 9. Juni der Kunstbus der Oberlausitz zwischen Bautzen, Löbau und Kirschau auf Tour gehen.**

Dabei wird nicht nur die Busfahrt für die Besucher zu einem besonderen Erlebnis, sondern alle drei Standorte laden mit eigenen Ausstellungen und abwechslungsreichem Programm ihre Gäste zum Verweilen und Entdecken ein.

Die Galerie „Arkadenhof“ in Löbau, die „Galerie im Landratsamt“ in Bautzen und die Kunstinitiative „Im Frieze“ e.V. in Kirschau, sind die

drei einladenden Kunstorte und somit die Mittel- und Sammelpunkte für alle Tourengäste. Eingebettet in den Rahmen von „Kunst: offen in Sachsen“, bei dem Künstler sachsenweit zu Pfingsten ihre Ateliers und Werk-

wegs. Besucher und Gäste können sich überraschen lassen.

In Kirschau lädt die Galerie FLOX zum Kunst-Rundgang ein. Die dort arbeitenden Künstler werden ihre Ateliers



stätten für interessierte Besucher öffnen, ist in diesem Jahr erstmals der Kunstbus in der Oberlausitz unter-

öffnen und die Besucher durch die internationale Wanderausstellung „Fantastische Kunst“ führen.

Die Künstlerin Heike Dittrich wird mit Malerei, Fotografie, Zeichnungen und ihrer Schule für Bildende Künste die „Galerie im Landratsamt“ in Bautzen gestalten. Von hier aus besteht zu Fuß die Möglichkeit eines Kunststadtrundganges mit einem Besuch der Citygalerie Brille sowie der Galerie Budissin. In Löbau präsentieren sich regionale Künstler aus den Bereichen Malerei, Grafik und Plastik sowie als Gast die Dresdner Künstlerin Carla Weckeser.

Die Initiatoren freuen sich auf das Experiment - die zeitgenössische Kunst im ländlichen Raum ist in Bewegung. (Fortsetzung Seite 2)

### Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



„Kreistagswahl – war da was?“ So titelte die Sächsische Zeitung wenige Tage vor dem Wahlsonntag am 25. Mai. „Einen Wahlkampf auf Kreisebene gibt [gab] es faktisch nicht. Dabei stehen die Kreisräte in Zukunft vor schwierigen Aufgaben.“ so die Unterüberschrift im angeführten Text.\*

Die Einschätzung stimmt und trifft vielerorts auch auf die Stadt- und Gemeinderatswahlen zu. Gleiches gilt übrigens auch für die Europawahlen. Aber warum haben 25 Jahre nach dem Fall der innerdeutschen und damit europäischen Grenzen freie und geheime Wahlen an Spannung und eben auch an (sichtbarem) Engagement verloren?

Ich glaube, dass es auf diese Frage keine allgemeingültige Antwort gibt. Unabhängig davon ist der Fakt schon bemerkenswert und gleichsam bedenklich. In dem Maß in dem Wohlstand - zumindest statistisch betrachtet -, technisch-medizinischer Fortschritt und Individualität zunehmen, nimmt die Bereitschaft über das Eigene hinaus Verantwortung zu übernehmen, scheinbar ab.

Nun schreibe ich diesen Beitrag vor den Wahlen. Beteiligung und konkrete Ergebnisse liegen mir nicht vor. Dennoch möchte ich mich schon jetzt bei allen bedanken die sich als Kandidatin/ Kandidat bereit erklärt haben. Bereit erklärt haben konkret Verantwortung zu übernehmen.

Aber zurück zur ursprünglichen Frage: Befasst man sich mit der jüngeren deutschen Geschichte so unterliegt das Wahlverhalten großen Veränderungen.

BZ/BW

### Doppeljubiläum Neschwitz feiert



Seite 10/11

### Bildungskonferenz Fachkräftenachwuchs sichern



Seite 14

### Tour der Hoffnung Krebskranken Kindern helfen



Seite 16

**Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)**

Die allgemeine, flächendeckende Betroffenheit durch die Folgen des II. Weltkrieges führten die Menschen brutal zur Erkenntnis was passiert, wenn Politik und Macht pervertieren. Das war der Anlass für viele, sich für eine neue Zeit zu engagieren. „Unsere Kindern soll es besser gehen“ - höre ich heute noch die Generation meiner Eltern- und Großeltern formulieren.

**Man band sich.** In Familien, politischen Parteien, Kirchen, Vereinen usw. Das Land wurde wieder aufgebaut. Die, welche Trümmer weg räumen, wussten nicht, ob ein Arzt kommt, wenn ein Stein auf die Füße fällt. Auch dachte in dieser Anfangszeit wohl niemand an Rente oder ähnliches. Es ging ums Überleben im Sinne des Wortes.

**Es stellten sich Erfolge ein.** Das Leben wurde besser - in West und Ost. Aber ohne auf die dann folgende spezielle Entwicklung im Osten einzugehen, geschah dann etwas, was ich mit einem kleinen Gleichnis beschreiben will:

**Wenn jemand,** weil er zu schnell gefahren ist, geblitzt wird, ist das Erschrecken zunächst groß. Wir fahren dann die nächsten Kilometer vorschriftsgemäß. Je weiter aber das Geschehene zurückliegt, umso leichtfertiger bewegen wir uns dann wieder.

**Auch die Deutsche Einheit** kam aus dem Erkennen zu Stande, dass es so nicht mehr weitergehen kann. Das Land war ausgezehrt, politisch, ökonomisch und ökologisch. Für viele dann wieder Grund mitzumachen, sich zu engagieren.

Vieles konnte vor allem technisch verbessert werden. Anderes gelang nicht oder erforderte bisher nicht gekannte Schwierigkeiten.

**Aber auch hier ein Gleichnis:**

Steht man bei 0 und bekommt eins hinzu, hat sich der Zustand um 100% verbessert. Sind wir bei 10 macht der Zuwachs um eins immer noch 10% aus. Stehen wir aber bei z.B. 87 merken wir die Veränderung um eins

nicht mehr. In der Betriebswirtschaftslehre spricht man vom abnehmenden Grenzwertnutzen.

**Vielleicht befinden wir uns** in einer solchen Situation. Die schwierigen Aufgaben sind zum Teil im oben angeführten SZ-Artikel beschrieben.

**Es geht nicht um „Mehr“ - sondern um „Besser“.** Es geht darum, das Geschaffene mit Lebenssinn zu erfüllen; und darum, Voraussetzungen zu schaffen, dass es unseren Kindern zukünftig nicht schlechter geht. Es muss vermieden werden einer kleiner werdenden Gruppe Lasten aufzubürden, die sie nicht tragen kann.

**In diesem Sinne** gibt es keine roten, grünen, gelben oder schwarzen Straßen, sondern nur gute und schlechte, notwendige und überflüssige. Wir benötigen eine Allianz der Engagierten und Vernünftigen.

**Die Geschehnisse in Russland** und der Ukraine sind Beleg dafür, dass Europa mehr als der Euro ist. Frieden und Demokratie sind im Selbstlauf nicht zu haben. Ob in Wahlkämpfen diese Botschaften zu übersetzen sind, möchte und muss ich offen lassen.

**Ich gratuliere allen** Gewählten und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit. Eine Zusammenarbeit die das Ganze - und nicht nur Teile sieht. Denn auch hier gilt: Das Ganze ist mehr als die Summe der Teile.

Ihr  
Michael Harig, Landrat

\* Sächsische Zeitung, Lokalausgabe Bautzen, 19.05.2014, Seite 14

## FORTSETZUNG TITELTEXT



**Damit sich der Kunstbus** am 8. und 9. Juni problemlos auf den Weg begeben kann, fand am 9. Mai die Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien, der Regionalbus Oberlausitz GmbH, dem Landkreis Bautzen und der Kunstinitiative „Im Friese“ e.V. statt.

Den genauen Tourenplan sowie weitere Informationen zu den einzelnen Kunstorten und ihrem Programm erfahren Sie unter:

[www.kunstbus-oberlausitz.de](http://www.kunstbus-oberlausitz.de)  
Hier gibt es auch die Möglichkeit der Kartenvorbestellung.

## IN EIGENER SACHE

**Juni- und Juli-Amtsblatt erscheinen eher**

Liebe Leserinnen und Leser,  
die Amtsblatt- Ausgaben Juni und Juli 2014 erscheinen in diesem Jahr früher als gewohnt. Grund sind öffentliche Bekanntmachungen im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen im Mai 2014 und die sich daran anschließende Konstituierung des neuen Kreistages.

Erscheinungstermin Amtsblatt Juni 2014: 14.06.2014  
Erscheinungstermin Amtsblatt Juli 2014: 12.07.2014

Das August-Amtsblatt erscheint dann wieder regulär am letzten Samstag des Monats August, am 30.08.2014.

**Bürgeramt des Landkreises am 2. Juni ab 12 Uhr geschlossen**

Auf Grund einer Fortbildung bleibt das Bürgeramt des Landkreises an allen Standorten am 2. Juni 2014 ab 12.00 Uhr geschlossen.

Am 3. Juni sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

## LANDRATSAMT

**Jahresbericht 2013 veröffentlicht**

Der Jahresbericht 2013 für den Landkreis Bautzen ist fertig gestellt. Mit der nunmehr 4. Auflage ist es möglich, Entwicklungen und Veränderungen im Landkreis Bautzen zu erkennen und Ergebnisse im Zeitverlauf abzuleiten und auszuwerten.

Ereignissen wurden aber auch im 5. Jahr nach der Kreisgebietsreform 2008 zahlreiche geplante Vorhaben umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht.

nenen Rettungswachen in Weißenberg, Lauta, Pulsnitz und Neukirch übergeben werden. Die Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen nahm erfolgreich ihren Betrieb auf. Der flächendeckende Breitbandausbau im Landkreis wurde abgeschlossen.

Der Jahresbericht liefert zudem neben Haushaltsschwerpunkten und Schwerpunkten der Arbeit des Kreistages auch Zahlen und Fakten aus der Landkreisverwaltung. Von „A“ wie Abfallwirtschaft bis „Z“ wie Zulassungsdienst für Kraftfahrzeuge wird die Bandbreite der Aufgabenvielfalt deutlich.

Zu finden ist der Jahresbericht auf der Internetseite des Landkreises Bautzen unter:

[http://landkreis-bautzen.de/download/presse/Jahresbericht\\_2013.pdf](http://landkreis-bautzen.de/download/presse/Jahresbericht_2013.pdf)



Der Bericht dokumentiert die Arbeit der Landkreisverwaltung im vergangenen Jahr. Insbesondere das Juni-Hochwasser und dessen Folgen sind Dinge, die im Gedächtnis vieler Menschen geblieben sind - nicht nur in unserer Region. Hilfen waren zu koordinieren, Einsatzkräfte und -mittel zu organisieren, die Schadensbeseitigung und der Wiederaufbau zu begleiten und zu unterstützen. Neben diesen raumgreifenden

So konnten beispielsweise die zum Großteil bereits im Jahr 2012 begon-

## IMPRESSUM

**AMTSBLATT**  
HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)  
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,  
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen  
Telefon: 03591 5251-80114  
E-Mail: [amtsblatt@lra-bautzen.de](mailto:amtsblatt@lra-bautzen.de)

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen  
Redaktions- und Verlagsgesellschaft  
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (vaw),  
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,  
Tel.: 03591 4950-5023  
E-Mail: [amtsblatt.bautzen@dd-v.de](mailto:amtsblatt.bautzen@dd-v.de)

bautzen  
budyšin DER LANDKREIS

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)  
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck Dresdner Verlagshaus Druck GmbH,  
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout Franka Schuhmann  
[www.arteffective.de](http://www.arteffective.de)

Auflage 160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



K 9244 – AUSBAU ZWISCHEN BRETNIIG-HAUSWALDE UND OHORN

## 2. Bauabschnitt: Ortsdurchfahrt Buschmühle

(Eine Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises Bautzen mit den Gemeinden Bretinig/Hauswalde und Ohorn)

Der Ausbau der Kreisstraße K 9244 ist nicht nur auf Grund des schlechten Fahrbahnzustandes sowie ungenügender Fahrbahnbreite erforderlich. Auch die unzureichende Straßenentwässerung und der fehlende Geh-/Radweges lassen den Bau notwendig werden.

Das Gesamtvorhaben wurde in 3 Bauabschnitte geteilt: Der 1. Ab-

schnitt von Hauswalde, beginnend am Knoten S 158 bis zum Ortseingang Buschmühle wurde bereits realisiert. Im jetzt folgenden 2. Bauabschnitt wird die Ortslage grundhaft ausgebaut. Geplant ist anschließend bis 2015 den letzten Abschnitt bis zum Ortseingang Ohorn zu erneuern.

Die Straßen- und Tiefbauarbeiten erfolgen unter Vollsperrung, da begleitend zur Baumaßnahme durch die Gemeinden Bretinig-Hauswalde und Ohorn die Entwässerungsanlagen erneuert werden. Der Verkehr wird

ortsnah umgeleitet. Die Ortslage Buschmühle wird während der Bauzeit über eine dazu eingerichtete Baustraße erreichbar sein, insbesondere für den ÖPNV.

Während der Arbeiten im Anschlussbereich zwischen neuer Kreisstraße und den bestehenden Straßen ist mit vorübergehenden Einschränkungen zu rechnen. Dazu wird jeweils gesondert durch die Bauleitung informiert.

### Fakten zum Bau:

Folgende Maßnahmen beinhaltet der 2. Bauabschnitt:

- ca. 480 m grundhafter Straßenausbau mit einseitigem Geh-/Radweg
- Neubau eines Durchlasses der Großen Röder
- Erneuerung von drei Straßenknoten
- Einbau Straßenentwässerung
- Baukosten: 450 000 Euro

Damit verbunden sind verschiedene landschaftspflegerische Maßnahmen:

- Am feldseitigen Rand des Radweges

werden 37 Eschen und 36 Winterlinden gepflanzt.

- Hinzu kommen 900 Sträucher wie Wasserschneeball, Haselnuss, Weißdorn, Schlehe, Liguster.
- Als Ausgleich erfolgt weiterhin die Entsiegelung nicht mehr benötigter Straßen- und Betonflächen (gesamt ca. 1,3 Hektar) im Naturschutzgebiet Königsbrück

Bauzeit:

März 2014 – Juli 2014



### DIE AUSLÄNDERBEAUFTRAGTE INFORMIERT

#### Polnischer EU-Beitritt in Bautzen gefeiert

Das 10jährige Jubiläum der EU-Mitgliedschaft Polens wurde am 8 Mai in Bautzen gefeiert. Im Rahmen des deutsch-polnischen Stammtisches im Steinhaus hatten die Europabeauftragte des Landkreises Bautzen, Gritt Borrman-Arndt, und die Ausländerbeauftragte des Landkreises Bautzen, Anna Piętak-Malinowska, zum traditionellen Maifest „Majówka“ eingeladen.

Bei Gesang und Musik tauschten die Teilnehmer ihre beruflichen und persönlichen Erfahrungen der letzten 10

Jahre aus. Torsten Wiegel vom Steinhaus e.V. erinnerte an erfolgreiche Projekte mit dem polnischen Partner JCK in Jelenia Góra und machte gleichzeitig auf künftige Projekte aufmerksam. Christian Schramm, Oberbürgermeister der Stadt Bautzen, sprach über seine langjährigen, auch privaten Kontakte zu Polen und begleitete die abwechselnd deutsch und polnisch gesungenen Lieder auf der Gitarre.

Der neueröffnete polnische Laden „Anna“ in Bautzen spendierte polnische

Bonbons und frische Äpfel. Die Polnische Gruppe in Bautzen hatte Kuchen mitgebracht und GoVeggie bot den Gästen verschiedene kulinarische Köstlichkeiten an.

Musikalisch wurde der Abend von der Gitarrengruppe der Kreismusikschule unter der Leitung von Jola Hinze und Andreas Wiatr begleitet. Salonmusik spielten Carina Malinowska und Tasso Schille sowie weitere kleine und große Künstler.

#### Syrische Flüchtlinge angekommen

Seit März 2014 sind mittlerweile 13 syrische Flüchtlinge im Landkreis Bautzen angekommen. Die drei Familien mit 6 Kindern sowie ein junger Mann wohnen alle in der Stadt Bautzen.

Die Ausländerbeauftragte Anna Piętak-Malinowska bedankt sich im Namen der Flüchtlingsfamilien bei der Stadt- und Kreisverwaltung für die zügige Bearbeitung der Formalitäten. Besonderer Dank gilt auch den Paten und den ehrenamtlich engagierten

Bürgern, die die Ankömmlinge im Alltag bei Behördengängen, beim Einkaufen oder bei Ausflügen begleiten.

Alle die sich ebenfalls ehrenamtlich für Asylsuchende engagieren wollen, können sich beim Bündnis „Bautzen bleibt bunt“ per E-Mail an bautzen@tvbunt.de melden. Das nächste Bündnis-Treffen findet am 03.06.2014 um 18:00 Uhr im Spreehotel in Bautzen statt.



## Überall in der Welt ist Bautzen.

Mit Ihrer neuen Kreditkarte haben Sie ab sofort immer ein Stück Heimat dabei.

 **Kreissparkasse  
Bautzen**

# Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

## Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen über die Neuausweisung eines Reitweges im Gebiet der Gemeinde Burkau, Gemarkung Taucherwald, Flurstück 19/2 - „Reitwegeprojekt Lückenschluss Taucherwald“

Auf Grundlage von § 12 Abs. 1 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 270) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Reitwege (ReitwegeVO) vom 14. Dezember 1994 (SächsGVBl. 1995 S. 6), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S.450) beabsichtigt das Landratsamt Bautzen, Kreisforstamt

die Ausweisung eines Reitweges im Wald auf Grund des Bedarfs im Gebiet der Gemeinde Burkau, Gemarkung Taucherwald, Flurstück 19/2 - „Reitwegeprojekt Lückenschluss Taucherwald“ mit einer Gesamtlänge von 1,275 m

Wegeföhrung: Beginn am vorhandenen Reitwegenetz an der Wendestelle im Süden des Stachaer Flügels ↔

ca.525 m auf einem Waldweg in östlicher Richtung ↔ ca. 115 m auf einem Waldweg in südlicher Richtung ↔ ca. 460 m auf einem Waldweg in nordöstlicher Richtung bis zum Leutwitzer Flügel ↔ 175 m auf einem Waldweg in südlicher Richtung ↔ Anschluss an das vorhandene Reitwegenetz ↔ Ende

Eine Übersichtskarte mit dem geplanten Reitwegeverlauf und die Begründung für das Reitwegprojekt liegen in der Zeit vom

01.06.2014 bis zum 30.06.2014

im Landratsamt Bautzen, Bürgeramt Kamenz, Macherstraße 55, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten (Montag: 8:30 - 16:00 Uhr, Di: 8:30 - 18:00 Uhr, Mi: 8:30 - 16:00 Uhr Do: 8:30 - 18:00 Uhr, Fr: 8:30 - 13:00 Uhr) für jedermann zur Einsicht aus.

Zusätzlich können die Unterlagen nach telefonischer Anmeldung in der

Revierförsterei Zusätzlich können die Unterlagen nach telefonischer Anmeldung in der Revierförsterei Bischofswerda, Sitz Bischofstraße 9, 01877 Bischofswerda (Herr Kother, Tel. 03591-5251-68117 oder 0173 9246158) eingesehen werden

Auf der Internetseite des Landratsamtes Bautzen <http://www.landkreis-bautzen.de/7204.html> ist die Reitwegkarte unter dem Button Reitwegneuausweisung „Reitwegeprojekt Lückenschluss Taucherwald“ abgelegt.

Alle Betroffenen haben Gelegenheit, Einwände und Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift in der Frist vom 01.06. bis zum 30.06.2014 beim Landratsamt Bautzen, Kreisforstamt, Macherstraße 55, 01917 Kamenz, geltend zu machen.

*Bautzen, den 25.04.2014  
Dr. Christoph Schurr  
Amtsleiter*

## Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen über die Neuausweisung von Reitwegen im Gebiet der Gemeinden Neschwitz, Gemarkung Doberschütz; Crostwitz, Gemarkung Horka; Rablitz – Rosenthal, Gemarkung Naußlitz - „Reitwegeprojekt Doberschütz West“

Auf Grundlage von § 12 Abs. 1 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 270) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Reitwege (ReitwegeVO) vom 14. Dezember 1994 (SächsGVBl. 1995 S. 6), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S.450) beabsichtigt das Landratsamt Bautzen, Kreisforstamt

die Ausweisung von 2 Reitwegen im Wald auf Grund des Bedarfs im Gebiet der Gemeinden Neschwitz, Gemarkung Doberschütz; Crostwitz, Gemarkung Horka; Rablitz - Rosenthal, Gemarkung Naußlitz „Reitwegeprojekt Doberschütz West“ mit einer Gesamtlänge von ca. 1,4 km

Wegeföhrung: Abschnitt 1: Beginn an einer Ortsstraße am nördlichen Rand des Ortes Horka ↔ ca.580 m auf einem Waldweg in nördlicher Richtung (Forststraße - Flurstück Nr. 722, Gemarkung Horka, Flurstücke Nr. 334, 333, 332, 331 Gemarkung Doberschütz, Flurstück Nr. 930/4 Gemarkung Naußlitz) ↔ ca. 330 m auf einem Waldweg in östlicher Richtung (Flurstück Nr. 428 Gemarkung Doberschütz) ↔ Ende

Abschnitt 2: Waldgebiet östlich der Gemeinde Caßlau ↔ Waldweg unterhalb der K7285 (Flurstück 328 Gemarkung Doberschütz ↔ Waldweg oberhalb der K7285 (Flurstück Nr. 330 Gemarkung Doberschütz) ↔ Anschluss an das vorhandene Reitwegenetz ↔ Ende

Eine Übersichtskarte mit dem geplanten Reitwegeverlauf und die Begründung für das Reitwegprojekt liegen in der Zeit vom

01.06.2014 bis zum 30.06.2014

im Landratsamt Bautzen, Bürgeramt Kamenz, Macherstraße 55, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten (Montag: 8:30 - 16:00 Uhr, Di: 8:30 - 18:00 Uhr, Mi: 8:30 - 16:00 Uhr Do: 8:30 - 18:00 Uhr, Fr: 8:30 - 13:00 Uhr) für jedermann zur Einsicht aus.

Zusätzlich können die Unterlagen nach telefonischer Anmeldung in den Revierförstereien Nebelschütz (Frau Hänel, Sitz Hauptstr. 11 A, 01920 Nebelschütz Tel. 03591 5251 68112 oder 0172 5989605) und Königswartha (Herr Unger, Sitz Bahnhofstraße 4 02699 Königswartha, Telefon 03591 5251 68111 oder 0175 2603219) eingesehen werden.

Auf der Internetseite des Landratsamtes Bautzen <http://www.landkreis-bautzen.de/7204.html> ist die Reitwegkarte unter dem Button Reitwegneuausweisung „Reitwegeprojekt Doberschütz -West“ abgelegt.

Alle Betroffenen haben Gelegenheit, Einwände und Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift in der Frist vom 01.06. bis zum 30.06.2014 beim Landratsamt Bautzen, Kreisforstamt, Macherstraße 55, 01917 Kamenz, geltend zu machen.

*Bautzen, den 25.04.2014  
Dr. Christoph Schurr  
Amtsleiter*

## Allgemeinverfügung des Landkreises Bautzen, Kreisforstamt, vom 08.05.2014 über die Rücknahme der Ausweisung eines Reitwegeabschnittes im Wald auf dem Flurstück Nr. 24 der Gemarkung Großnaundorf

Nach § 1 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung des Verfahrensrechts und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), vom 19.05.2010 (SächsGVBl. S. 438) zuletzt geändert durch Artikel 3 Gesetz vom 12.07.2013 (SächsGVBl. S.503, 553), i. V. m. § 48 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, wird die Ausweisung des Reitweges Abschnitt 2 (Beginn am Knotenpunkt 1 ↔ 260 m Waldweg in nördlicher Richtung bis zur Waldkante ↔ Ende) der Allgemeinverfügung des Landratsamtes Bautzen, Kreisforstamt, über die Neuausweisung von Reitwegen im Gebiet der Gemeinde Lichtenberg, Gemarkungen Lichten-

berg und Kleindittmannsdorf, sowie der Gemeinde Großnaundorf, Gemarkung Großnaundorf („Reitwegeprojekt Steinbüsche“), veröffentlicht im Amtsblatt des Landkreises Bautzen, Ausgabe vom 28. September 2013, Seite 6, mit Wirkung für die Zukunft zurückgenommen.

Die Karte mit dem Reitwegeverlauf für die verbleibenden Abschnitte 1 und 3 und die Begründung für die Entscheidung der Rücknahme für den Abschnitt 2 können beim Kreisforstamt, Garnisonsplatz 6, 01917 Kamenz während der Sprechzeiten des Landratsamtes Bautzen für die Dauer von einem Monat eingesehen werden.

Zusätzlich können die Unterlagen nach telefonischer Anmeldung in der Revierförsterei Ohorn, Sitz Schulstraße 2, 01896 Ohorn (Herr Leon-

hardt, tel. 035955 752429 oder 0175 9329110) während der Sprechzeit an jedem Donnerstag in der Zeit von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr eingesehen werden

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen (mit Sitz in Bautzen) einzulegen.

*Dr. Christoph Schurr  
Amtsleiter Kreisforstamt*



## Ankündigung von Vermessungsarbeiten

Das Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, beabsichtigt

ab: Ende Mai 2014

in der Gemeinde: Elstra

Gemarkungen: Wohla, Rauschwitz, Kindisch

Vermessungsarbeiten auf Grund des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen - Sächsi-

ches Vermessungs- und Katastergesetz – vom 05.06.2010 (SächsVermKatG) in der jeweils geltenden Fassung durchzuführen.

Die unmittelbaren Katastervermessungen erstrecken sich im Bereich der Kreisstraße K9240 entlang der Gemarkungsgrenze zwischen Wohla, Rauschwitz und Kindisch.

Das Ergebnis der Arbeiten sind umfangreiche Passpunktbestimmungen für das Liegenschaftskatas-

ter. Unsere Mitarbeiter sind nach § 5 Abs. 1 des SächsVermKatG befugt, zur Erledigung der oben genannten Aufgaben Grundstücke zu betreten und zu befahren.

Mit der Öffentlichen Bekanntgabe dieses Schreibens sind alle Eigentümer und Besitzer von Grundstücken oder Gebäuden gem. § 5 Abs. 2 SächsVermKatG über die Durchführung dieser Arbeiten unterrichtet.

Vermessungsmarken sind nach § 6 Abs. 1 SächsVermKatG von dem Eigentümer und Besitzer von Grundstücken und Gebäuden auf ihren Grundstücken ohne Entschädigung zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen können, sind zu unterlassen. Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation erteilt Ihnen dazu gern weitere Auskünfte.

*Weber, Sachgebietsleiter Kreisvermessung*

## Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

### Öffentliche Bekanntmachung der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

Gemäß § 48 Abs.3 Satz 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (SächsNatSch) vom 6 Juni 2013, in Verbindung mit § 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz – NatSch-ZuVO) vom 13. August 2013 hat die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) die Aufgabe, Daten im Rahmen von Monitoringmaßnahmen nach den Richtlinien 92/43/EWG und 2009/147/EG zu erfassen, aufzuarbeiten und für die fachliche Durchführung den zuständigen Behörden zur Verfügung zu stellen.

Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6:00 Uhr bis 22.00 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagd ausüben zu vermeiden sind.

Gemäß § 37 Abs.2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Da sich die Erhebungen im Rahmen des oben genannten Monitorings auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, erfolgt die Benachrichtigung in Form einer öffentlichen Bekanntmachung.

Die BfUL führt mit eigenen Bediensteten sowie mit Beauftragten im Jahr 2014 folgende Untersuchungen durch:

I Erhebung vogelkundlicher Daten in folgenden Vogelschutzgebieten: 34 – „Laußnitzer Heide“,

36 – „Teiche nordwestlich Kamenz“, 39 – „Doberschützer Wasser“, 44 – „Bergbaufolgelandschaft bei Hoyerswerda“, 45 – „Spannteich Knappenrode“, 47 – „Muskauer und Neustädter Heide“

Weitere Informationen zu den Erhebungen: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/23914.htm> (SPA-Monitoring)

II Erhebung von Daten zu Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie in den FFH-Gebieten: 024E – „Salesbachniederung unterhalb Grüngäbchen“, 062E – „Teichgebiet Biehla-Weißig“, 116 – „Täler um Weißenberg“, 119 – „Spreegebiet oberhalb Bautzen“, 126 – „Hoyerswerdener Schwarzwasser“, 141 – „Buchberge bei Laußnitz“, 144 – „Berge bei Ohorn“ sowie im Bereich folgender ausgewählter Messtischblätter (TK 25): 4649 - Schwepnitz, 4751 - Panschwitz-Kuckau, 4848 - Dresden Nord, 4852 - Bautzen

III Erhebung naturschutzfachlicher Daten in einem dauerflächengestützten Monitoring von Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie (Haselmaus, Glattnatter, Kammolch, Laubfrosch, Östliche Moosjungfer, Zierliche Moosjungfer, Große Moosjungfer, Grüne Keiljungfer, Großer Feuerfalter) sowie der Vogelschutzrichtlinie (insbesondere Monitoring häufiger Brutvogelarten und Wasservogelzählung).

Weitere gebietsspezifische Informationen, insbesondere zu Lage und Abgrenzung der FFH-Gebiete sowie der Vogelschutzgebiete sind im Internet unter <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8049.htm> und <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20433.htm> (NATURA 2000 > Umsetzung in Sachsen > Monitoring und Berichtspflichten) einsehbar.

Die BfUL-Bediensteten und deren Beauftragte sind verpflichtet auf Verlangen die Dienstaussweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.

### Öffentliche Bekanntmachung der Bundesnetzagentur

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, die Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) für unterirdische Telekommunikationsanlagen in den Städten und Gemeinden Bautzen, Bernsdorf, Göda, Laußnitz und Wittichenau beantragt hat.

**Betroffen sind folgende Flurstücke (FSt.):**

Gemarkung Bernsdorf  
Flur 9, FSt. 53/2, 55/2, 55/3  
Gemarkung Bolbritz  
FSt. 181, 182, 109/1, 110/5, 110/7, 111/1, 111/2, 125/7, 128  
Gemarkung Kleinförstchen  
FSt. 65/1, 622/1, 623/3, 625/1  
Gemarkung Laußnitz  
FSt. 1383/10, 1383/11

Gemarkung Maukendorf  
Flur 3, FSt. 111  
Gemarkung Zeißholz  
Flur 2, FSt. 18, 27/1, 35/1, 36/1, 82, 86, 87/1, 88, 178, 181, 194, 195, 198, 207, 209, 218, 221, 227, 230, 235, 237/1, 257, 258, 262, 263, 345, 356/1

Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an die Antragsunterlagen unter dem Aktenzeichen 226-29-003/13 bei der Bundesnetzagentur, Fehrbelliner Platz 3, 10707 Berlin einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen. Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer (0 30) 22480-414, Frau Kulb, möglich. Bei Bedarf können einzelne Exemplare als Kopie versandt werden.

*Bundesnetzagentur*

### Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 16.05.2014 über die Einberufung der nächsten öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die nächste öffentliche Versammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

**am Dienstag, den 03.06.2014  
von 13:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr  
im Ratssaal der Gemeinde Elsterheide  
in 02979 Elsterheide OT Bergen,  
Am Anger 36 stattfindet.**

**Tagesordnung  
Öffentlicher Teil**

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle  
TOP 2 Beschlussvorlage: 04/14: Aufhebung eines Beschlusses

TOP 3 Beschlussvorlage: 05/14: Grundstücksangelegenheiten  
TOP 4 Bericht des Tourismusverbands LS e.V.  
TOP 5 Bericht der Geschäftsstelle  
TOP 6 Sonstiges

**Nichtöffentlicher Teil**

*Hoyerswerda, den 16.05.2014  
Michael Harig  
Vorsitzender des Zweckverbandes  
Lausitzer Seenland Sachsen*

**Haushaltssatzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2014**

Aufgrund von §58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993, das zuletzt durch Art. 12 Haushaltbegleitgesetz 2011/2012 vom 15. Dezember 2010 (Sächs. GVBl. S. 387) und der Sächs.GemO durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (Sächs.GVBl. S. 323) geändert wurde, wird folgende Haushaltssatzung für das Jahr 2014 beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den Summen der Erträge und Aufwendungen aus dem Erfolgsplan sowie dem Mittelzu- und Mittelabfluss im Liquiditätsplan jeweils aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit.

Summe der Erträge gemäß dem Erfolgsplan	388.743,02 €
Summe der Aufwendungen gemäß dem Erfolgsplan	388.743,02 €
Ergebnis der GuV	0,00 €

Laufende Geschäftstätigkeit	
Mittelzufluss = betriebliche Einzahlungen	624.563,48 €
Mittelabfluss = betriebliche Auszahlungen	626.863,29 €
Saldo	- 2.299,81 €

Neutrale Zahlungen	
Mittelzufluss	138.500,00 €
Mittelabfluss	238.120,45 €
Saldo	- 99.620,45 €

Investitionstätigkeit	
Mittelzufluss = Einzahlungen aus Abgängen des AV	0,00 €
Mittelabfluss = Auszahlungen für Investitionen in d. AV	-358.320,45 €
Saldo	-358.320,45 €

Finanzierungstätigkeit	
Darlehensaufnahmen	134.000,00 €
Kapitaldienst	6.800,00 €
Saldo	127.200,00 €

**§ 2**

Eine Ermächtigung für Kassenkredite wird nicht gewährt.  
Über- und außerplanmäßige Ausgaben i.V.m. Abschlussbuchungen (i.S.d. § 33 und § 43 Nr. 1 KomK-VO) gelten generell als genehmigt und bedürfen keiner separaten Beschlussfassung seitens der Versammlung.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Kreditermächtigungen wird mit 134.000,00 Euro festgelegt.

**§ 4**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

**§ 5**

Die Allgemeine Umlage auf die Zweckverbandsmitglieder wird mit 323.163,03 Euro und die Investitionsumlage auf die Zweckverbandsmitglieder wird mit 97.320,45 Euro festgesetzt.

Die Verteilung der Allgemeinen Umlage und der Investitionsumlage auf die Verbandsmitglieder gestaltet sich gemäß der jeweiligen Beteiligung am Zweckverband wie folgt:

Verbandsmitglied	Beteiligung am ZV LSS in %	Allgemeine Umlage in (€)	Investive Umlage in (€)
Landkreis Bautzen	25	80.790,76 €	24.330,11 €
Stadt Hoyerswerda	25	80.790,76 €	24.330,11 €
Gemeinde Elsterheide	20	64.632,61 €	19.464,09 €
Gemeinde Spreetal	15	48.474,45 €	14.598,07 €
Stadt Lauta	5	16.158,15 €	4.866,02 €
Gemeinde Lohsa	5	16.158,15 €	4.866,02 €
Gemeinde Boxberg o.L.	5	16.158,15 €	4.866,02 €
<b>Summen:</b>	<b>100</b>	<b>323.163,03 €</b>	<b>97.320,45 €</b>

Die Grundlage für die Berechnung der Höhe der Allgemeinen Umlage und der Investitionsumlage der Zweckverbandsmitglieder sind §§ 5 und 13 der Neufassung der Zweckverbandsatzung vom 08.07.2010 (SächsAbl. Nr. 43 vom 28.10.2010) zuletzt geändert mit der 1. Änderung der Verbandsatzung vom 06.06.2012 (SächsAbl. Nr. 41 vom 11.10.2012). Die Allgemeine Umlage ist zum 30.05. und die Investitionsumlage zum 30.07. des Haushaltsjahres fällig.

**§ 6**

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2014 in Kraft.

*Bautzen, den 15.04.2014*

*Michael Harig, Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen*

**Anlagen****Ausfertigungsvermerk**

Die Übereinstimmung des Satzungstextes mit dem Willen der Versammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Satzungsverfahrens werden bestätigt.

**Beschluss- und Genehmigungsverfahren**

Mit dem Beschluss Nummer 13/13 vom 10.12.2013 hat die Versammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 beschlossen. Die Landesdirektion Sachsen hat mit dem Schreiben vom 08.04.2014 die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 rechtskräftig bestätigt.

**Auslegungshinweis**

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2014 liegen in der Zeit vom 02.06.2014 bis 12.06.2014 im

- Landratsamt Bautzen, Bürgeramt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
- Landratsamt Bautzen, Standort Kamenz, Bürgeramt, Macherstraße 55, 01917 Kamenz
- Landratsamt Bautzen, Standort Hoyerswerda, Bürgeramt, Schloßplatz 2, 02977 Hoyerswerda zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Die Einsichtnahme ist zu folgenden Sprechzeiten möglich:

Bürgerämter Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda	
Montag, Mittwoch	08:30 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08:30 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	08:30 Uhr – 13:00 Uhr

*Bautzen, den 15.04.2014*

*Michael Harig, Vorsitzender des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen*

**INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS****Diagnose „Borderline“**

Eine junge Frau aus Hoyerswerda sucht Kontakt zu anderen betroffenen jungen Frauen.

- Bekommen dein Handeln und deine Impulse oft die Überhand?
- Bekommst du häufig Wutausbrüche und verlierst die Beherrschung und die Kontrolle über deinen Ärger?

- Bist du dir in Fragen über deine Person, deine Ziele, dein Umfeld, usw. unsicher?
- Leidest du unter Stimmungsschwankungen?
- Bist du frustriert, wenn du allein bist?
- Verspürst du sehr oft ein andauerndes Gefühl von Leere und Langeweile?
- Hast du das Verlangen, dir selbst schaden zu wollen?

Wenn das eine oder andere auf dich zutrifft, bitte kontaktiere die Selbsthilfekontaktstelle.

Wir können dann zusammen aktiv nach Lösungen suchen.

*Jacqueline Bramborg*  
Stellv. Leiterin Selbsthilfekontaktstelle

*Büro Hoyerswerda*  
Schulstraße 5  
02977 Hoyerswerda  
Tel.: 03571 - 408365  
Fax: 03571 - 427182  
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de  
www.diakonie-hoyerswerda.de

*Selbsthilfeportal für den Landkreis Bautzen:*  
www.sb-lk-bz.de



**SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE**

03.06.2014 **Fahrt ins Blaue**  
(Jahresausflug mit Überraschungen)

**Abfahrt:** 9.30 Uhr  
**Treffpunkt:** Zentraler Omnibusbahnhof, August-Bebel-Platz in Bautzen

**Anmeldung bei Roswitha Schlager,**  
stellvertretende Gruppenleiterin, Tel.:03591-302398,  
ist unbedingt erforderlich

13.06.2014 **Bildervortrag zu den gutartigen und bösartigen Tumoren im zweiten Lebensabschnitt.**  
Fragen zu Prävention und Therapie

**Referent:** Dr. Michael Bär,  
Facharzt für Haut- & Geschlechtskrankheiten,  
Dermatohistologie

**Treffpunkt:** 14.00 Uhr, Geschäftsstelle Unabhängiger Seniorenverband e.V. Löhrrstraße 33 in Bautzen

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Schulungsraum des DRK in Bautzen, Wallstraße 5., 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.)

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. - Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

*Erwin Gräve, Gruppenleiter  
Tel.: 03591-279070*

**VERANSTALTUNG DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR INSULINPFLICHTIGE DIABETIKER TYP I UND INSULIN-PUMPENTRÄGER BAUTZEN**

02.06.2014 „Professionelle Zahnreinigung - besonders wichtig bei Diabetes“  
Referentin: Frau Kipper, Zahnarztpraxis Dr. Worm

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat: 19.00 Uhr, im Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen.

Parkplätze sind kostenlos vorhanden. Einlass zu den Veranstaltungen ½ Stunde vor Beginn. Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

*Kerstin Rädisch, Gruppenleiterin, Tel. 03591 - 25669*

**SELBSTHILFEGRUPPE MORBUS CROHN/COLITIS ULCEROSA**

04.06.2014, 18.00 Uhr, Thema: Erfahrungsaustausch Freizeit & Urlaub mit Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa  
**Ort:** Deutsches Rotes Kreuz, Wallstraße 5, 02625 Bautzen

BLUE LAKE

**Amerikanische Musiker gastieren im Landkreis**

Vom 20. bis 23. Juni dieses Jahres werden im Landkreis Bautzen bereits zum achten Mal Musiker aus dem Blue Lake Fine Arts Camp, Michigan, USA erwartet. Dabei handelt es sich um eine Sommerschule der schönen Künste, die 1966 von Fritz Stansell gegründet wurde. Jeden Sommer werden dort mehr als 4.800 junge Menschen für zweiwöchige Musik-, Tanz-, Kunst- und Theaterprogramme aufgenommen.

In diesem Jahr macht die Blue Lake International Northern Winds

Band unter Leitung von John Heath im Landkreis Bautzen Station auf ihrer Europa-Tournee. Der Besuch der amerikanischen Musiker steht unter der Schirmherrschaft von Landrat Michael Harig. Das Blue Lake International Exchange Program ist der Förderung von Frieden und Völkerverständnis durch die universale Sprache der Musik gewidmet. Dazu gehört auch die Unterbringung in Gastfamilien, welche den Musikern unsere Region zeigen werden. Während des Aufenthalts wird das Orchester gemeinsam mit dem Ju-

gendblasorchester Bautzen ein Konzert bestreiten.

Die Organisatoren laden alle Musikliebhaber zu folgendem Termin ein: **Sonntag, 22. Juni, 15 Uhr, in Bautzen Mehrzweckhalle „Am Schützenplatz“**

Erklingen werden bekannte und neue sinfonische Melodien, aber auch schwunghafter Dixieland sowie traditionelle amerikanische Märsche.

Der Eintritt ist frei.



Die Volkshochschulen

## Kreisvolkshochschule Bautzen

### Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda / Kamenz-Radeberg

**Kurs-  
angebot  
Juni/Juli  
2014  
(Auszug)**

<div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 5px; border-radius: 5px;"> <p><b>GESELLSCHAFT/UMWELT</b> <b>VERBRAUCHER-FRAGEN/PÄDAGOGIK</b></p> </div>	<p><b>Was macht Kinder und Eltern stark? - Vortrag</b> 17.06.2014   19:00 Uhr KM</p>	<p><b>Maltreff f. Einsteiger und Fortgeschrittene „Ein Sommerblumenstrauß“</b> 12.07.2014   13:30 Uhr KM</p>	<p><b>Kuan-Yin Qigong</b> 02.06.2014   17:45/19:30 Uhr BZ</p> <p><b>Qigong spezial - Anfänger/ Fortgeschrittene</b> 25.06.2014   18:30 Uhr KM</p> <p><b>Qigong Open Air</b> 03.07.2014   09:00 Uhr KM</p> <p><b>Baby Bewegungskurs (8-12 Mon.)</b> 13.06.2014   10:15 Uhr KM</p> <p><b>Alternative Heilmittel und -methoden neu entdeckt - Vortrag</b> 11.06.2014   18:30 Uhr KM</p> <p><b>Kochen mit Wildkräutern</b> 04.06.2014   18:00 Uhr KM</p>	<div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 5px; border-radius: 5px;"> <p><b>COMPUTER   BERUF</b></p> </div> <p><b>Gesunde Ernährung für Babys</b> 05.06.2014   20:00 Uhr KM</p> <p><b>Wirkungsvoll präsentieren mit PowerPoint 2010</b> 16.06.2014   17:30 Uhr BIW</p> <p><b>Was ist neu bei Windows 8/8.1?</b> 07.07.2014   17:00 Uhr BZ</p> <p><b>Auch Ihr PC braucht eine Wartung</b> 08.07.2014   17:30 Uhr BZ</p>	<p><b>Word &amp; Excel - Tipps und Tricks</b> 11.07.2014   16:00 Uhr BZ</p> <p><b>Büromanagement mit Outlook 2013</b> 03.07.2014   17:30 Uhr BZ</p> <p><b>Bildbearbeitung mit freier Software</b> 09.07.2014   17:30 Uhr BZ</p> <p><b>Internet und E-Mail</b> 10.06.2014   17:30 Uhr BZ 19.06.2014   09:15 Uhr BZ</p> <p><b>Start ins Facebook-Marketing für kleine Unternehmen</b> 16.06.2014   17:30 Uhr BZ</p>	<p><b>Excel 2013 in der Praxis - Aufbaukurs</b> 05.06.2014   18:00 Uhr KM</p> <p><b>Geschäftsbriefe modern und lebendig</b> 12.06.2014   17:30 Uhr BZ</p> <p><b>10-Fingersystem in 400 Minuten mit Superlearning und DIN-Regeln</b> 21.06.2014   09:00 Uhr BZ</p> <p><b>Die neue DIN 5008 und neue deutsche Rechtschreibung</b> 10.06.2014   17:15 Uhr KM</p>
---	--	--	--	---	---	---

**\* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Russisch und Sorbisch gibt es zahlreiche Grund-, Aufbau- und Konversationskurse in den Regional- und Außenstellen der KVHS. Termine nach Rücksprache.**

**Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda**  
Dr.-Peter-Jordan-Straße 21, 02625 Bautzen  
Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

**Regionalstelle Kamenz**  
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz  
Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

**Außenstelle Radeberg**  
Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg  
Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

BZ = Bautzen  
KM = Kamenz  
BIW = Bischofswerda  
RA = Radeberg

**Das komplette Programm finden Sie unter [www.kvhsbautzen.de](http://www.kvhsbautzen.de)**

KREISTAGSSITZUNG AM 12. MAI 2014

## Beschlussfassungen

In der 32. Sitzung des Kreistages am 12. Mai 2014 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

### Bauliche Umgestaltung der Energiefabrik Knappenrode

Der Landkreis Bautzen ist Eigentümer der Energiefabrik Knappenrode. Er stand im Hinblick auf die stetig steigenden Unterhaltungskosten für das 27 Hektar große Areal mit insgesamt 20 teilweise stark sanierungsbedürftigen Gebäudeteilen und 120 Großgeräten vor einer Entscheidung zur weiteren Zukunft der Einrichtung. Der Kreistag beschloss die bauliche Umgestaltung des Areals mit dem Ziel einer deutlichen Senkung der Unterhaltungs- und Betreiberkosten und der gleichzeitigen qualitativen Aufwertung der Besuchererlebnisbereiche.

In den Jahren 2015 bis 2017 soll unter anderem die Öffnung der Zufahrtsstraße in Richtung Koblenz erfolgen und ein zentraler Museumszugang geschaffen werden. Des Weiteren soll ein Besucherleitsystem entstehen und die Nutzung der Museumsflächen neu konzipiert werden. Die Umsetzung erfolgt unter der Voraussetzung, dass 60 Prozent der Kosten durch Fördermittel gesichert werden. Der Eigenanteil des Landkreises soll rund 2 Mio. Euro nicht überschreiten. Das Gesamtinvestitionsvolumen der Umgestaltung beträgt rund 5,1 Mio. Euro.

### Keine Zuschüsse mehr für Flugplatz Bautzen

Ab dem Haushaltsjahr 2016 wird der Landkreis Bautzen seine Zuschusszahlungen an die Flugplatz Bautzen Betreibergesellschaft mbH einstellen. Bereits im Jahr 2010 hatte der Landkreis seine Geschäftsanteile an der Betreibergesellschaft verkauft und gleichzeitig eine jährliche Zuschusszahlung von 50.000 Euro bis zum Jahr 2015 vereinbart. Die Kündigung der Vereinbarung erfolgt fristgerecht zum 30.06.2015.

### Änderung des Gesellschaftervertrages der Flugplatz Kamenz GmbH

Um interessierten Unternehmen am Flugplatz Kamenz Flächen zur Verfügung stellen zu können, soll der Gesellschaftszweck der Flugplatz Kamenz GmbH vertraglich erweitert werden. Im Gesellschaftervertrag der Flugplatz Kamenz GmbH ist die Erschließung und Vermarktung von gesellschaftseigenen Grundstücken bisher nicht als Gesellschaftszweck enthalten. Die Stadt Kamenz als Mehrheitsgesellschafter der GmbH muss nun noch einen gleichlautenden Beschluss fassen. Danach wird die Änderung der Landesdirektion Sachsen zur Genehmigung vorgelegt.

**Hintergrund:** Mehrere Unternehmen haben Interesse an der Erweiterung des Verkehrslandeplatzes Kamenz be-

kundet, um sich dort anzusiedeln. Erweiterungsmöglichkeiten des Geländes bestehen an der Westseite des Verkehrslandeplatzes, nördlich des Asylbewerberheimes, parallel zur S 95 in Richtung Zschornau.

### Antrag DIE LINKE: Zweckvereinbarung zum Schulträgerwechsel zwischen dem Landkreis Bautzen und der Stadt Kamenz

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE entschied der Kreistag über eine Zweckvereinbarung zur Übernahme der Schulträgerschaft der Kamenzener Schulen durch die Stadt Kamenz. Der vorgelegte Vereinbarungsentwurf sah die Trägerschaftsübernahme der 1. und 2. Oberschule zum 1.1.2017 und des G.-E.-Lessing-Gymnasiums zum Ende des Schuljahres 2016/2017 durch die Stadt vor.

Seitens der Landkreisverwaltung wurde der Entwurf aus verschiedenen Gründen als nicht beschlussreif bewertet. Einerseits hatte der Kreistag in seiner Dezember-Sitzung Randbedingungen für eine mögliche Übernahme definiert, die bisher nicht erfüllt wurden. Dazu zählt beispielsweise die Genehmigung der Aufsichtsbehörden Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sächsisches Staatsministerium des Innern, die nicht vorgelegt werden konnte. Andere Kritikpunkte betrafen

u.a. die finanzielle Untersetzung des Gesamtvorhabens seitens der Stadt, die fehlende Berücksichtigung von Gegenforderungen des Landkreises sowie den Zeitplan der Umsetzung.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE wurde auf Vorschlag der Verwaltung daher zurückgestellt. Unter den Voraussetzungen, dass die Aufsichtsbehörden eine Schulübernahme genehmigen, die Fördermittel entsprechend der städtischen Planungen in Aussicht stellen und keine Fördermittelrückforderungen für den Kreis erfolgen, soll in einer Sondersitzung des Kreistages bis zum 15.7. über die Trägerschaftsübernahme entschieden werden.

### Leitbild der Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Bautzen

Seit dem 23. Juni 2013 gibt es im Landkreis die Regionale Koordinierungsstelle für Berufs- und Studienorientierung. Diese wirkt in den regionalen Gestaltungsprozessen als unabhängige Koordinierungs- und Planungsstelle, die verschiedene Akteure miteinander vernetzen möchte. Als Baustein zur Projektumsetzung verabschiedete der Kreistag in seiner Sitzung ein Leitbild, welches in Abstimmung mit den beteiligten Partnern erstellt wurde. Es enthält wichtige Handlungsfelder und Ziele, die in kommunaler Verantwortung umgesetzt werden sollen.

Ziel ist es, eine Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen im Bereich der schulischen Berufs- und Studienorientierung im Landkreis zu erreichen.

### Sicherheit von Kindern im Asylbewerberheim Kamenz

Mit einer Petition zur Sicherheit der derzeit im Asylbewerberheim Kamenz lebenden 92 Kinder- und Jugendlichen wandte sich Kreisrätin Regina Schulz an den Kreistag. Die dichte Lage des Heimes an der vielbefahrenen Staatsstraße, die Wirksamkeit des zum Schutz angebrachten Gitters auf dem Fuß-/Radweg sowie der Weg zum Spielplatz, der nur entlang der S 95 möglich ist, werden als Sicherheitsgefahr angesehen. Die Verwaltung wird sich der Lösung des Problems annehmen. Als mögliche Variante käme eine Verstärkung und Verlängerung der vorhandenen Absperrung in Frage, wodurch ein Überschreiten bzw. Überklettern erschwert wird.

### Bericht des Beauftragten für sorbische Angelegenheiten

Die Zusammenfassung für den Berichtszeitraum 2012/2013 wurde dem Kreistag als Information vorgelegt. Enthalten sind sowohl Schwerpunkte der Tätigkeit des Rates für sorbische Angelegenheiten, Initiativen und Projekte des Beauftragten für sorbische Angelegenheiten als auch Betrachtungen zur sorbisch-sprachigen Theaterlandschaft sowie zur Situation sorbischer Schulen.

HOYERSWERDA

## Chorprojekt sucht Mitstreiter

Für das mittlerweile 3. landkreisweite Chorprojekt beginnen im September 2014 die Proben. Inhaltlich geplant ist es, eine Messe an den Frieden eines bekannten Komponisten der Gegenwart zu arrangieren.

Für das Projekt werden noch Teilnehmer gesucht, die Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren haben. Erfahrungen im Chor und Notenkenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht zwingend notwendig.

Wer Interesse an einer Mitwirkung hat, ist herzlich zur Informationsveranstaltung eingeladen.

Samstag, 21.06.2014, 13:30 Uhr  
Saal der Ostsächsischen Sparkasse



Dresden in Hoyerswerda  
Schloßplatz 2  
02977 Hoyerswerda

Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter [www.grosser-chor-hoyerswerda.de](http://www.grosser-chor-hoyerswerda.de), Tel.: 03571- 978 444.

### LANDESWEITES PROJEKT

#### 4. Sächsischer Kinder-Garten-Wettbewerb

Anfang 2014 ist der 4. Sächsische Kinder-Garten-Wettbewerb unter dem Motto „Unser Kinder-Garten – für Alle von Anfang an!“ gestartet.



Anliegen des landesweiten Projektes ist es – in Anlehnung an den Sächsischen Bildungsplan und das Sächsische Gesundheitsziel „Gesund aufwachsen“ – die Schaffung eines naturnahen, gesundheits- und bildungsfördernden Außengeländes für und mit Kindern in den Kindertagesstätten und -pflanzstellen zu unterstützen. Der Wettbewerb richtet sich sowohl an Kitas und Kindertagespflanzstellen, die bereits mit kleinen oder großen Schritten die Umsetzung der Gartengestaltung begonnen haben, als auch an jene, die in der Planungsphase sind.

Er bietet eine Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Weitergabe guter Praxisbeispiele.

Wir möchten Sie herzlich einladen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.sifg.de](http://www.sifg.de) oder bei der Projektleiterin Marlen Kofahl, Tel. 0351 563 55-687

Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 6. Juni 2014





ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

# 11. FabrikFestSpiele am 15. Juni

Familien, Freunde, Bergleute und Liebhaber der Lausitz werden am 15. Juni 2014 zu den 11. FabrikFestSpielen in der Energiefabrik Knappenrode erwartet.

en. Musikalisch begleitet wird der Markttag durch das Orchester Lausitzer Braunkohle, das Long Street Orchestra Hoyerswerda und den Irish Coalminers, die an diesem Tag extra aus

Belfast angereist kommen, um in der Lausitz aufzuspielen.

Eintritt: Erwachsene 5 €, Kinder 2 €  
www.energiefabrik-knappenrode.de

Von 10 bis 18 Uhr herrscht auf dem Fabrikhof des Industriemuseums reges Markttreiben. Zum Fabrikjubiläum – der erste Spatenstich zum Bau der Brikettfabrik erfolgte vor 100 Jahren – haben sich besonders viele Markttreibende gemeldet. Rund 50 Händler und Handwerker der Region bieten an diesem Sonntag ihre Waren an. Ein großer Trödelmarkt lockt wie bereits im vergangenen Jahr zum Stöbern, Staunen, zum Feilschen und Kaufen. Es gibt Knappenroder Hefeplinsen, Honig, Tischler- und Korbwaren, frische Lausitzer Produkte und natürlich zahlreiche Angebote für Kinder und Famili-

### Programm:

#### Bühnenprogramm:

- 10.00 Uhr Orchester Lausitzer Braunkohle
- 12.00 Uhr Tanzgruppe Wittichenau
- 12.30 Uhr Irish Coalminers
- 14.00 Uhr Tanzgruppe Wittichenau
- 14.30 Uhr Irish Coalminers
- 15.00 Uhr Tanzgruppe Wittichenau
- 16.00 Uhr Long Street Orchestra
- 17.00 Uhr Irish Coalminers

#### Ausstellungen & Führungen:

- ganztägig Kurzfahrten mit der Handhebeldraisine

- ganztägig Schichttrundgänge durch die historische Fabrik
- Führungen durch die Ofenausstellung „Heiß geliebt“
- Knappenrode schwarz/weiß – Sonderausstellung des Fotostammtisches Hoyerswerda
- Mutfarben – Sonderausstellung der Cottbuser Malerin Irmhild Baron
- Sonderführung mit Bahnexperte Detlef Bindseil rund um Lokomotiven, Tender und Spezialfahrzeuge auf Gleisen
- Feuerwehrvorführungen u. v. m.



Quelle: Energiefabrik/Realtime

## BRANCHEN KOMPASS

AUTO & VERKEHR

**ALLER GUTEN DINGE SIND DREI: FUNKTIONALITÄT, KOMFORT UND DESIGN.**



Feiern Sie mit uns!  
07.06. ab 9.00 Uhr.

### Der neue Golf Sportsvan.\*

Dynamisches Design, außergewöhnlicher Komfort. Der neue Golf Sportsvan besticht mit erhöhter Sitzposition, einem bequemen und ergonomischen Einstieg sowie viel Beinfreiheit. Infotainment auf dem neuesten Stand der Technik, das hochwertige Interieur und das optionale Panorama-Ausstell-/Schiebedach für angenehme Lichtstimmung – im neuen Golf Sportsvan fühlen Sie sich auf Anhieb wohl. Und das in jeder Lebenslage.

Feiern Sie mit uns die Markteinführung des Golf Sportsvan, am 07.06.2014 ab 9.00 Uhr im Autohaus Laueremann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

\* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Sportsvan in l/100 km: kombiniert 5,6–3,9, CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 130–101.



### VAAL Autohaus Laueremann GmbH

Zittauer Straße 1a, 02689 Sohland, Tel. 035936 / 3190  
www.auto-laueremann.de

SIE WOLLEN MIT IHREM UNTERNEHMEN AUCH HIER GELISTET SEIN?

RUFEN SIE UNS AN:

BAUTZEN  
03591 4950-5042

BISCHOWSWERDA  
03594 7763-5123

HOYERSWERDA  
03571 4870-5383

KAMENZ  
03578 3447-5430

RADEBERG  
03528 4899-5930

## BRANCHEN KOMPASS

AUTO & VERKEHR

**AUTO LENTNER GmbH**

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Ersatzteilverkauf

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de  
Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda  
**IHR PARTNER RUND UM'S AUTO!**

**RAB RÖSER Anlagenbau**

**Vollbiologische Klein-Kläranlage**  
ab 4 Pers. • leistungsstark • dauerhaft stabil, da aus Beton • Direkthersteller

**Wir produzieren auch:**

- 3-Kammergruben
- Zisternen • Pumpwerke

Rufen Sie uns an  
**(03591) 30 42 42**

Beratung und Besichtigung immer freitags bzw. nach Absprache.  
Dresdener Str. 86a • 02625 Bautzen-Stiebitz • info@rab-roeser.de • www.rab-roeser.de

## BRANCHEN KOMPASS

HANDWERK & GEWERBE

**www.PARKETT Schäfer.de** *Ihr Vorteil ist unsere Erfahrung*

Meisterbetrieb seit 1950 – Qualität zum fairen Preis  
Am Viebig 1 | 02689 Sohland OT Taubenheim | Mobil 0172 3750539  
Tel. 035936 34320 | Parkett-Schaefer@t-online.de

- Design- und Bodenbeläge
- Linoleum ■ Kork ■ Parkett aller Art
- Trockenestrich
- Sonnenschutzsysteme

## 20 JAHRE NATURSCHUTZSTATION

**Doppeljubiläum**

Der Erhalt und die sorgsame Weiterentwicklung unserer vielfältigen Kulturlandschaft bedürfen einer aktiven Pflege solcher Lebensräume. Voraussetzung dafür ist das Wissen über Arten, Lebensräume, ihre Biologie und Ökologie, ökologische und kulturelle Werte. Dort, wo der einzelne Landbewirtschaftler ökologisch wichtige Pflegemaßnahmen nicht mehr durchführen kann, braucht Pflege auch Einrichtungen, die dies übernehmen können.

Der Landkreis Bautzen entschloss sich deshalb 1994, eine Naturschutzstation ins Leben zu rufen, die im ehemaligen Archivpavillon des Neschwitzer Schlosses errichtet wurde – einem für den Naturschutz traditionsreichen Standort.

Aufgabe der Station war es von Anfang an, Wissen über Natur und Landschaft zu vermitteln und dieses

**Naturschutzstation Neschwitz**

1991: Kreistagsbeschluss zur Errichtung einer Naturschutzstation für den Landkreis Bautzen

1991 – 1993: Sanierung eines Pavillons im Schlosspark Neschwitz für die Station

1994: Gründung Trägerverein sowie Einweihung der Naturschutzstation (Leitung Dr. Reiner Schlegel)

1994: Einrichtung der Naturlehrpfade am Caßlauer Wiesenteich und am Litzenteich

1996: Erwerb des Fischereihofs Kleinholscha von der Treuhand, anschließend Ausbau

1996: erstes Herbstfest am Fischereihof

1999: erstes Familienfest im Frühjahr in Kleinholscha

2000: erstmals Umweltbildungsangebote und Übernachtungsmöglichkeiten am Fischereihof

2001: Übernahme der Geschäftsführung durch Ina Bartsch

2003: Eröffnung Lehrbienenstand  
2010: Einweihung Kräuterküche „Gänseblümchen“

2010: Eröffnung „Unkenlehrpfad Litzenteich“

2012: Übergang der Geschäftsführung an Frau Angelika Schröter



**Geschäftsführerin Angelika Schröter und Henry Schampatis erklären Schülern das Schleudern von Honig.**

Wissen an Bürger, Betriebe, Planer und Behörden für die Bewertung und Durchführung von Projekten zur Verfügung zu stellen. Schließlich wird durch die Station auch die Pflege und Neuanlage wertvoller Biotope gewährleistet. Heute teilen sich im Landkreis Bautzen zwei Naturschutzstationen in diese Arbeit – neben der Neschwitzer Station betreut das Naturschutzzentrum in Neukirch insbesondere den Bereich des Oberlausitzer Berglandes.

Seit 20 Jahren arbeitet die Neschwitzer Naturschutzstation nun an diesen Themen – Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung, wissenschaftliche und beratende Arbeit, Landschaftspflege und praktischer Naturschutz. Durch den Erwerb und den Ausbau

des Fischereihofes in Kleinholscha 1996 konnte das Angebot für Schulen und interessierte Bürger in Form von Lehrgängen, Feriencamps und Projekttagen erheblich ausgeweitet werden.

**Exkursionen zur Artenvielfalt** in der Oberlausitz, Vortragsreihen wie die Winterakademien, Kurse zur Bewertung heimischer Heilkräuter und zur Zubereitung traditioneller Lebensmittel in der 2010 eingerichteten Kräuterküche „Gänseblümchen“ oder die Ausbildung von Imkern – das sind nur wenige Einblicke in ein umfangreiches Bildungsprogramm.

**Praktische Artenschutzmaßnahmen** wie Amphibienschutzzäune im Frühjahr, das Mähen von Naturschutzwiesen und die naturschutzge-

rechte Bewirtschaftung von Wiesen-, Zigan- und Litzenteich gehören ebenfalls zum Aufgabenrepertoire. Fische aus diesen drei Teichen werden regelmäßig bei den Frühjahrs- und Herbstfesten im Fischereihof Kleinholscha frisch oder geräuchert verkauft. (siehe Bild)

**Enge Verbindungen** entstanden durch gemeinsame Projekte zu Naturschutzorganisationen in Tschechien. Entscheidend für die Wertschätzung der Station und ihrer Arbeit sind v.a. die Mitarbeiter und ihr Engagement. Heute unter der Leitung von Angelika Schröter, sind Ina Bartsch, Heidemarie Bernhardt, Ortwin Heinze, Mario Keitel, Brigitte Mihank, Sylvia Noack, Henry Schampatis und Juliane Stoyan seit vielen Jahren für die Station tätig.

Sie finanziert sich aus Entgelten für ihre Angebote zur Umweltbildung und für wissenschaftliche Gutachten, durch Fördermittel, Spenden und Zuschüsse des Landkreises sowie weiterer projektbezogener Unterstützer und Sponsoren.

Die Station arbeitet unter dem Dach des Trägervereins Naturschutzstation Neschwitz e.V., dem neben dem Landkreis und der Gemeinde Neschwitz eine Reihe engagierter, dem praktischen Naturschutz eng verbundener Einzelpersonen aus dem Kreisgebiet angehören. Der Landrat ist

satzungsgemäß der Vorsitzende des Trägervereins. Als sein ständiger Vertreter und geschäftsführender Vorsitzender hat der 2012 verstorbene Erste Beigeordnete Dr. Wolfram Leunert sich mit großem Engagement für Gründung, Erhalt und Weiterentwicklung der Naturschutzstation eingesetzt und sie auch durch schwierige Zeiten sicher gelenkt. 2014 wurde die Beigeordnete Birgit Weber zur neuen geschäftsführenden Vorsitzenden gewählt.

Nachbar der Naturschutzstation und zugleich enger Partner bei vielen Aktivitäten ist die Vogelschutzwarte, die im ehemaligen Herrenpavillon des Neschwitzer Schlosses ansässig ist. Sie geht, wie die Naturschutzstation, in ihren Anfängen auf Arnold Vietinghoff-Riesch zurück, der 1930 eine Vogelschutzstation als Einrichtung des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz gründete. 2011 wurde sie vom Freistaat übernommen und in die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) eingegliedert. Dem Förderverein gehören neben dem Landkreis Bautzen, die Gemeinde Neschwitz, der Landesverein Sächsischer Heimatschutz, der Verein Sächsischer Ornithologen und der Naturschutzbund NABU sowie eine Reihe von Einzelpersonen an. Leiter der Vogelschutzwarte ist Dr. Joachim Ulbricht, Geschäftsführer des Fördervereins Dr. Winfried Nachtigall.



**Die neue geschäftsführende Vorsitzende des Trägervereins, Beigeordnete Birgit Weber, mit Vorstandsmitglied Bürgermeister Gerd Schuster**

Vogelschutzwarte und Förderverein arbeiten sachsenweit wissenschaftlich und gutachterlich auf dem Gebiet des Vogelschutzes, z. B. beim Monitoring der NATURA 2000 - Schutzgebiete, bei der Brutvogelkartierung und Wasservogelzählung. Sie engagieren sich bei Projekten zur Förderung der in der heutigen Agrarlandschaft stark bedrohten Bodenbrüter wie Rebhuhn, Kiebitz oder



**Ortwin Heinze, langjähriger Mitarbeiter der Naturschutzstation, beim Fischräuchern**



## 15 JAHRE SÄCHSISCHE VOGELSCHUTZWARTE in Neschwitz



Der Vogelschutzpavillon im Neschwitzer Schloss

Feldlerche. Die Hauptaufgaben der Vogelschutzwarde liegen dabei vor allem in der Erfassung und Bestandsermittlung der heimischen Vogelarten, während der Förderverein in den Bereichen Vogelschutz und Öffentlichkeitsarbeit die Arbeiten unterstützt und ergänzt.

Auch die Vogelschutzwarde bietet viel Informatives für die Öffentlichkeit,

neben zahlreichen Vorträgen und Exkursionen z. B. die beeindruckende Ausstellung „Neschwitzer Vogelschutzpavillon“. Hier können die Besucher z. B. einen Flug aus Seeadlerperspektive über die Lausitz unternehmen oder Lebensräume heimischer Vogelarten erkunden. Seit Eröffnung im Jahr 2009 haben bereits über 6.000 Personen die Ausstellung besucht.

Bild: Dr. J. Ulbricht

### Jubiläumsfeier

Durch eine Festveranstaltung am 6. Juni 2014 soll die Leistung beider Einrichtungen anlässlich ihres 20. bzw. 15. Geburtstages gewürdigt werden. Zu dieser Festveranstaltung wird neben Landrat Michael Harig auch der Staatssekretär des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft, Dr. Fritz Jaekel, in Neschwitz erwartet.

Am Nachmittag sind alle Interessierten herzlich zu einem öffentlichen Programm eingeladen:

**14:30 Uhr**  
Vortrag „20 Jahre Naturschutzstation und 15 Jahre Vogelschutzwarde Neschwitz – ein Rückblick und Zustandsbericht – Mario Keitel, Dr. Joachim Ulbricht, Waldemar Gleinich

**16:00 Uhr**  
Vogelstimmenwanderung im Neschwitzer Schlosspark

**19:00 – 22:00 Uhr**  
Abendexkursion in die Holschaer Teiche (mindestens 10 Teilnehmer), Treffpunkt Schlossplatz

Während des gesamten Nachmittages ist die freie Besichtigung des Vogelschutzpavillons und aller Einrichtungen im Schlosspark möglich. Ein kleines Angebot an Speisen und Getränken ist verfügbar. Für Kinder sind Basteleien, Spiele und ein Quiz vorbereitet.

Sie sind herzlich eingeladen!

Mehr Informationen gibt es hier:  
Naturschutzstation Neschwitz e.V.,  
Park 1, 02699 Neschwitz  
Tel. 035933 – 300 77,  
E-Mail Naturschutzstation-Neschwitz@t-online.de;  
Internet www.naturschutz-neschwitz.org

Sächsische Vogelschutzwarde Neschwitz  
in der BFUL, Park 2, 02699 Neschwitz und  
Förderverein Vogelschutzwarde Neschwitz e.V.,  
Park 4, 02699 Neschwitz  
Tel: 035933 – 499 990 bzw. 035933 – 179 862,  
E-Mail vogelschutzwarde-neschwitz@smul.sachsen.de /  
foerdereverein@vogelschutzwarde-neschwitz.de  
Internet www.vogelschutzwarde-neschwitz.de

### Beeindruckende Zahlen

Seit 1994:  
• 120.000 Besucher und Gäste bei Veranstaltungen der Naturschutzstation, davon 5.000 Teilnehmer bei Vorträgen und 12.000 bei Exkursionen  
• rd. 90 Projekte, Gutachten und Planungen für öffentliche und private Auftraggeber  
• naturschutzgerechte Bewirtschaftung der 3 Teichgebiete Wiesen-, Litz- und Ziganteich

Seit 1996/99: Familien- und Herbstfeste in Kleinholtscha mit alljährlich 6.500 – 7.500 Besuchern

Seit 2000: 1.400 Projektstage mit 27.000 Kindern und Jugendlichen am Fischereihof sowie 1.000 Teilnehmer bei Feriencamps

Jährlich Aufbau und Betreuung von 7 km Amphibienschutzzäunen an 15 Straßen, dabei Umsetzung von 20 – 30.000 Amphibien

Jährlich Pflege von 34 Standorten mit 20 ha zum Schutz von Biotopen und Arten, z.B. Orchideen- und Fieberklee wiesen

Und... unzählige Einzelmaßnahmen zum Artenschutz, z.B. Bau und Ausbringung von Nistkästen, Umsetzungen von Ameisen und Hornissen, Betreuung verletzter Wildvögel, Baum- und Heckenpflanzungen

### Vogelschutzwarde Neschwitz

1930 - 1945: Einrichtung als Vogelschutzstation des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz in Neschwitz (Leitung Prof. Dr. Arnold Freiherr von Vietinghoff-Riesch)

1946-1953: Wiedereinrichtung als Vogelschutzwarde Moritzburg mit Außenstellen in Bautzen, Pillnitz, Prosen und Leipzig (Leitung Paul Bernhard)

1953-1964: Außenstelle der DDR-weit zuständigen Vogelschutzwarde Seebach (Leitung Dr. Gerhard Creutz)

1964-1970: Wiedereinrichtung als Vogelschutzwarde Neschwitz (Dr. Gerhard Creutz)

1970-1990: Fortführung als Wildforschungszentrum des Institutes für Forstwissenschaften Eberswalde (Dr. Gerhard Creutz)

1998: Gründung Trägerverein Sächsische Vogelschutzwarde Neschwitz e.V.

1999: Wiedergründung der Vogelschutzwarde (Leitung Dr. Joachim Ulbricht) unter Regie des Trägervereins  
2009: Eröffnung der Vogelschutzausstellung „Neschwitzer Vogelschutzpavillon“  
2011: Überführung der Vogelschutzwarde in die Trägerschaft des Freistaats Sachsen (Teil der Staatlichen Umweltbetriebsgesellschaft) und Umwandlung des Trägervereins zum Förderverein

### JETZT BUCHEN!

## TAGESFAHRTEN

**18. JUNI** Das Tal der Schlösser Hirschberger Tal



Preis pro Person: **64,- Euro**

Ihre Fahrt startet am Morgen über Görlitz nach Schmiedeberg. Dort besuchen Sie den schönen Miniaturpark. Nach einer kleinen Führung geht es weiter zum Schloss Lomnitz. Lassen Sie sich von dem eindrucksvollen Park mit seinen romantischen Pfaden und Blumenrabatten verzaubern. Hier essen Sie zu Mittag und besuchen die Ausstellung mit Film- vorführung. Während der anschließenden Rundfahrt lernen Sie das Städtchen Schreiberhau kennen und stärken sich bei Kaffee und Kuchen im Kurort Bad Flinsberg. Danach treten Sie die Heimreise über Frydlant nach Bautzen an.

- » Fahrt im komfortablen Reisebus
- » Reiseleitung ab Zgorzelec/an Görlitz
- » Eintritt/ Führung Miniaturenpark
- » Mittagessen (2-Gang-Menü)
- » Eintritt/ Film Schloss Lomnitz
- » Kaffeegedeck

**9. SEPT** Berlin und Berliner Unterwelten

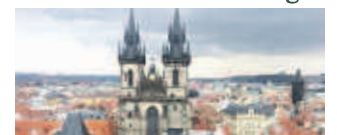


Preis pro Person: **59,- Euro**

Am Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Bautzen, Bischofswerda oder Kamenz in die Hauptstadt Berlin. Hier erwartet Sie eine erlebnisreiche Stadtrundfahrt, wo Ihnen eine örtliche Reiseleitung die schönsten und wichtigsten Sehenswürdigkeiten zeigt. Danach haben Sie die Möglichkeit zum individuellen Mittagessen. Anschließend gehen Sie auf historische Entdeckungsreise. Sie besuchen die Katakomben von Berlin. Hier besichtigen Sie ein einmaliges Tunnelsystem von ehemaligen DDR-Bürgern, die versuchten in die Freiheit nach West-Berlin zu gelangen. Ihnen wird jedoch nicht nur die Geschichte der Fluchtunnel näher gebracht, auch die Berliner Geisterbahnhöfe, welche gegen unterirdische Flucht- versuche dienen sollten, werden hier ausführlich erklärt. Nach einem aufregenden Tag in Berlin treten Sie mit Ihrer Reisegruppe die Heimreise an.

- » Fahrt im komfortablen Reisebus
- » Reisebegleitung
- » Stadtrundfahrt mit örtl. Reiseleitung in Berlin
- » geführte Tour durch die Berliner Unterwelten (Tour M - Mauerdurchbrüche)

**20. SEPT** Tagesfahrt in die Goldene Stadt Prag



Preis pro Person: **69,- Euro**

Am Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Bautzen, Bischofswerda oder Kamenz in die Hauptstadt der Tschechischen Republik - nach Prag. Lernen Sie mit Ihrem örtlichen Reiseleiter die Stadt während einer Stadtführung kennen. Auf dem Laurentberg im Panoramarestaurant nehmen Sie Ihr Mittagessen in Form eines 3-Gänge Menüs zu sich. Gestärkt geht es weiter mit einer unvergesslichen Fahrt mit der historischen Straßenbahn durch das Zentrum von Prag. Anschließend erkunden Sie die malerische Altstadt. Nachdem Sie die Stadt kennengelernt haben, haben Sie die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen oder in einem der zahlreichen Kaufhäuser bummeln zu gehen. Am späten Nachmittag treten Sie die Heimreise an.

- » Fahrt im komfortablen Reisebus
- » Reisebegleitung
- » örtliche Stadtführung
- » Fahrt mit der Seilbahn zum Laurentberg
- » Mittagessen im Panoramarestaurant
- » Fahrt mit einer historischen Straßenbahn durch Prag



**Abfahrt direkt in Ihrer Nähe:  
Bautzen / Bischofswerda / Kamenz**

» Buchung und Beratung in den SZ-Treffpunkten

SZ-Treffpunkt Bautzen  
Lauegraben 18  
Tel: 03591 4950-5020

SZ-Treffpunkt Kamenz  
Theaterstraße 3  
Tel: 03578 3447-5420

SZ Bischofswerda  
Kamenzer Str. 5  
Tel: 03594 7763-5110

SZ-Card-Bonus gilt für max. 2 Personen

Veranstalter: ATeams - Reisen & Events Schirgiswalde - 03592/3589855 - post@ateams.de

OBERLAUSITZ KLINIKEN

# Richtfest am Klinikum Bautzen

Schon am 16. April 2012 standen Staatssekretärin Andrea Fischer, Landrat Michael Harig und Klinikgeschäftsführer Reiner E. Rogowski auf dem Gelände der Oberlausitz Kliniken gGmbH in Bautzen bereit, um gemeinsam den symbolischen ersten Spatenstich vorzunehmen.

Nach zwei Jahren intensiver Bau-tätigkeit hatten die drei nun ausgerechnet erneut am 16. April 2014 Gelegenheit, dem Richtfest für die neue Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe beizuwohnen.

Galt es doch schließlich unter den Augen aller anwesenden Gäste aus Politik, Wirtschaft, Baubeteiligten und Klinikmitarbeiter den letzten Nagel ins Gebälk zu schlagen.



Quelle: CLK



Quelle: CLK



Quelle: CLK



Quelle: CLK

Entstanden ist in den zwei Jahren Bauzeit schon so einiges: der Rohbau des Gebäudes ist fertig gestellt, das Dach in Arbeit. Der Innenausbau hat bereits begonnen, ebenso der Fassadenbau. Haustechnikfirmen arbeiten schon an Heizung, Sanitär und Elektro.

Allein rund 5.300 Kubikmeter Beton und 825 Tonnen Stahl wurden im Rohbau des jetzt fertig gestellten Gebäudeteils verbaut. Etwa 13.500 Kubikmeter Erdaushub wurden bewegt, davon rund 4.600 Kubikmeter Fels.

Und es wird fleißig weitergebaut, denn im Jahr 2016 soll der viergeschossige, unterkellerte Neubau mit Anbindung an die bestehenden Klinikbereiche fertig sein. Rund 200 Mitarbeiter sollen dann darin arbeiten.

## Fakten zum Bau

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Krankenhaus Bautzen

Bauzeit: 2012 – 2016

Investitionssumme: ca. 37,3 Mio. Euro

davon Freistaat-Fördermittel: 25,2 Mio. Euro

Mai - Dez. 2012:

neue Heizzentrale und Dampfzentrale für die Zentralsterilisation ist entstanden

Januar - März 2013 (Winterperiode): Abbrucharbeiten der Häuser 6, 7, 16 und des Glasganges zwischen Haus 8 und 9

April 2013 - Frühjahr 2015:

Errichtung Hauptteil des Neubaus bis zur

Fertigstellung mit funktionsfähigen Stationen und Bereichen

Frühjahr 2015 - Jahresbeginn 2016: Errichtung der neuen Zentralsterilisation und des Labors

im Jahr 2016:

nach Inbetriebnahme der Zentralsterilisation: Fertigstellung der Zentralen Rettungsstelle mit neuen Notbehandlungsräumen und direkter Anbindung an den Zentral-OP

## ENERGIEAGENTUR

### Neue Energieeinsparverordnung 2014 (EnEV) gültig

Am 1. Mai 2014 trat die EnEV 2014 in Kraft. Mit der Novellierung der Verordnung wird die Europäische Gebäuderichtlinie, die eine Erhöhung der Energieeffizienz von Gebäuden zum Ziel hat, umgesetzt.

Vor allem beim Gebäudeenergieausweis gibt es einige Änderungen. Ähnlich wie bei den Energielabeln elektronischer Geräte wird ab 1. Mai 2014 der Energieverbrauch von Gebäuden in Energieausweisen mit den Buchstaben A+ bis H gekennzeichnet.

Mit A+ wird ein Gebäude bewertet, wenn es nicht mehr als 25 kWh/m<sup>2</sup> und Jahr verbraucht. Hat ein Gebäude einen Endenergieverbrauch von mehr als 250 kWh/m<sup>2</sup> und Jahr dann weist der Energieausweis ein H aus.

In Immobilienanzeigen müssen künftig bestimmte Angaben aus dem Energieausweis aufgenommen wer-

den, z. B. der Energieverbrauch oder das Baujahr des Gebäudes. Außerdem muss der Energieausweis bei einer Gebäudebesichtigung potentieller Mieter bzw. Käufer vorgelegt und nach Abschluss eines Vertrages übergeben werden. Zum Gebäudeenergieausweis werden zukünftig vermehrt Kontrollen durchgeführt. Ab 1. Mai 2015 gilt die Nichtvorlage eines Energieausweises bei kommerziell genutzten Gebäuden als Ordnungswidrigkeit, die mit Geldbußen bis zu 15.000 Euro geahndet werden kann.

Die EnEV 2014 bezieht sich sowohl auf Neu als auch Altbauten. Neubauten müssen ab dem Jahr 2016 im Vergleich zur EnEV 2009 um 25 %

energieeffizienter gebaut werden. Alte Heizkessel die vor 1985 eingebaut wurden, müssen bis 2015 ausgetauscht werden. Heizkessel, die ab 01.01.1985 installiert wurden, dürfen maximal, 30 Jahre betrieben werden.

**Kontakt:**  
Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen  
Preuschwitzer Straße 20  
02625 Bautzen  
Telefon: 03591 380 2100  
Telefax: 03591 380 2021  
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



## Tag der Ausbildungschance am 16. Juni 2014



Industrie- und Handelskammer Dresden

Im Rahmen des bundesweiten „Tages der Ausbildungschance“ laden am 16. Juni 2014 die Industrie- und Handelskammer Dresden, die Handwerkskammer Dresden, die Agentur für Arbeit und das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zu einer regionalen Lehrstellenbörse ein.

Von 13.00 – 17.00 Uhr stehen die Ausbildungsberater der o. g. Partner im Berufsinformationszentrum (BiZ) Bautzen – Neusalzaer Straße 2 allen interessierten Ausbildungsplatzsuchenden mit Rat und Tat zur Seite.

Die Besucher erhalten Tipps zur Berufsorientierung, zu Alternativberufen und zu den Bewerbungsunterlagen. Gleichzeitig haben sie die Möglichkeit, in den offenen Angeboten der regionalen Ausbildungsbetriebe zu stöbern, um auch kurz vor Ausbildungsbeginn noch die passende Lehrstelle zu finden.

Weitere Informationen:  
www.dresden.ihk.de  
Telefon: 0351/2802-581



## LOKALER AKTIONSPLAN „KOMPETENT FÜR DEMOKRATIE“

### Aufruf zur Projektarbeit

Der Lokale Aktionsplan (LAP) ist ein Entwicklungsprogramm, das demokratische Werte im Landkreis festigen und Zivilgesellschaft gegen extremistische, fremdenfeindliche und antisemitische Aktivitäten stärken will.

Neben den allgemeinen Förderleitziele werden in diesem Jahr vor allem Projekte mit nachhaltigem Charakter und folgenden Schwerpunktthemen gefördert:

- Bildungs- und Aufklärungsarbeit zum Thema Asyl
- Kontinuierlicher interkultureller Austausch
- Förderung interkultureller Kompetenz und Beförderung von Weltoffenheit

Dafür stehen etwa 30.000 Euro zur Verfügung.

Bedingungen und Anforderungen Antragsberechtigter sind eingetragene Vereine, Verbände, staatlich aner-

kannte freie Träger und Religionsgemeinschaften, kommunale Gebietskörperschaften, sowie Bildungsträger. Die externe Koordinierungsstelle berät Sie gern bei Fragen zur Projektentwicklung sowie Projektbeantragung und unterstützt bei der Suche nach Kooperationspartnern.

Förderanträge können bis zum 16. Juni 2014 bei der externen Koordinierungsstelle eingereicht werden. Die beantragten Projekte müssen bis zum 31.12.2014 realisiert werden.

Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet der Begleitausschuss des Lokalen Aktionsplans.

#### Ausführliche Informationen und Kontakt

Weitere Informationen zum Lokalen Aktionsplan, zur Projektbeantragung und die notwendigen Formulare finden Sie unter [www.lap-bautzen.de](http://www.lap-bautzen.de) sowie über die externe Koordinierungsstelle des Lokalen Aktionsplan:



Netzwerk für Kinder und Jugendarbeit e. V.  
Externe Koordinierungsstelle des Lokalen Aktionsplans  
Bernadette Zeller  
Platz des Volkes 1  
01877 Bischofswerda  
Telefon: 03594 704730  
@: [bernadette.zeller@kijunetzwerk.de](mailto:bernadette.zeller@kijunetzwerk.de)

Der Lokale Aktionsplan „Kompetent für Demokratie“ im Landkreis Bautzen wird gefördert durch das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.

## ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landratsamt Bautzen, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt ist eine Stelle zur Fortbildung/Ausbildung ab 01.12.2014 zum/zur

### Amtlichen Fachassistenten/ Fachassistentin in der Veterinärverwaltung

(Kennziffer: 0145)

zu besetzen.

Amtliche Fachassistenten/Fachassistentinnen (ehemals Fleischkontrolleure/Fleischkontrolleurinnen) sind in einem speziellen Teilbereich der Lebensmittelüberwachung, der Fleischhygiene, tätig.

#### Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Mitwirkung bei der Fleischuntersuchung im Rahmen von Schlachtungen (Fleischbeschau)
- Durchführung von Probenahmen und Trichinenuntersuchungen
- Aufzeichnung und Übertragung der Befunde in einschlägige Datenbanken

#### Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise als Fleischer/in oder eine vergleichbare Ausbildung
- Bereitschaft zur Teilnahme an der erforderlichen Fortbildungsmaßnahme außerhalb des Landkreises Bautzen
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, auch zu Wochenend-, Feiertags- und Nachtarbeit
- Fortbildungsinteresse
- hohes Hygienebewusstsein
- Führerschein der Klasse B

Die Stelle ist befristet für die Dauer der Fortbildung/Ausbildung (ca. 9 Monate). Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist das Gebiet des Landkreises Bautzen.

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws und Handys für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Die körperliche Eignung ist durch ein ärztliches Attest (u. a. Arbeit am Schlachtband, keine Unverträglichkeit gegen Fleisch, Reinigungs- und Desinfektionsmittel) sowie die persönliche Eignung durch ein amtliches Führungszeugnis zur Vorlage bei Behörden nachzuweisen. Diese sind den Bewerbungsunterlagen beizulegen.

Schwerbehinderte/gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer (0145) bis zum 13.06.2014 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen.

## ÖPNV-FÖRDERUNG

### Regionalbus Oberlausitz GmbH erhält Fördermittel für neue Linienomnibusse

Der Freistaat Sachsen stellt im Landesinvestitionsprogramm 2014 rund 140 Millionen Euro für die Förderung von ÖPNV-Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

Am 5. Mai erhielt auch die Regionalbus Oberlausitz GmbH einen

Förderbescheid in Höhe von 900.000 Euro aus den Händen von Staatsminister Sven Morlok.

Damit sollen insgesamt zehn neue, barrierefreie Busse beschafft werden, die im Linienverkehr im Landkreis Bautzen zum Einsatz kommen.

# SZ-Card Familientag

## PSHOW

auf dem Flugplatz Bautzen

### Dragster

### Stuntshows

mit Zweirädern und Quads



## 8.6.2014

# BAUTZEN

## Flugplatz



**SZ-Card** €

1132 851999999 8

AN MUSTERMANN

50%

SZ-Card-Ersparnis

(Einzeltickets mit SZ-Card 5,- €)

**Sie sparen 10,- € mit SZ-Card!**

Familienpreis: 2 Erwachsene, max. 3 Kinder  
10,- € statt 20,- €

13.-15.6.2014

## 6. Sächsischer Wandertag in und um Königsbrück

**Wanderfreunde aufgepasst!** In diesem Jahr finden Sie Ihr „Wanderglück in Königsbrück“, denn „zwischen Keulenberg und Heide ist Wandern eine Freude.“ So viel verspricht der 6. Sächsische Wandertag verbunden mit der 12. Gräfenhainer Sportwanderung „Rund um den Keulenberg“ vom 13. bis 15. Juni 2014 in Königsbrück. Mehr als 20 geführte Wandertouren stehen auf dem Plan. Erfahrene Wanderführer begleiten und geben den einen oder anderen Tipp.

Zum 6. Sächsischen Wandertag verbunden mit der 12. Gräfenhainer Sportwanderung „Rund um den Keulenberg“ sind auch ungeführte Touren möglich. Darüber hinaus wird es an allen drei Tagen ein abwechslungsreiches Kulturangebot und ein buntes Festprogramm am Samstag geben. Auch für Familien wird allerhand geboten, zum Beispiel ein Kinderfest und kürzere Wanderungen, die schon von Jüngeren gut bewältigt werden können.

Der Programmflyer mit allen Touren ist in der Königsbrück-Information am Markt erhältlich und als Download unter [www.saechsischer-wandertag.de](http://www.saechsischer-wandertag.de) zu finden. Wer eine passende Tour ge-



funden hat, sollte sich zur besseren Planung so schnell wie möglich anmelden, etwa über die angegebene Internetseite.

Der Sächsische Wandertag wird vom Freistaat Sachsen und der Europäischen Union unterstützt. Schirmherr ist der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich.

AUF SCHUSTERS RAPPEN...

## 19. Oberlausitzer Bergwandertag



Am 4. Mai hatten die Stadt Radeberg, der Landkreis Bautzen und die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH zum 19. Oberlausitzer Bergwandertag eingeladen. Dieser wird jährlich veranstaltet und jeweils abwechselnd von einem der beiden Oberlausitzer Landkreise Bautzen oder Görlitz organisiert.

125 Personen von Unternehmen, Vereinen und Verbänden, Tourismusinstitutionen sowie der Politik folgten der

Einladung und unternahmen eine circa 10 Kilometer lange Wanderung. Nach der Begrüßung durch Landrat Harig (Landkreis Bautzen), Landrat Lange (Landkreis Görlitz) und Oberbürgermeister Lemm (Stadt Radeberg) begann die geführte Wanderung vom Schloss Klippenstein durch das Hüttertal, eines der kleinsten Landschaftsschutzgebiete Deutschlands, bis zur LuxOase am Stausee Wallroda und wieder zurück. Der kurzweilige Vormittag, dem sich wahlweise

noch eine Führung durch das Schloss oder die Stadt Radeberg anschloss, bot Gelegenheit für Gespräche in einer landschaftlich beeindruckenden Umgebung. Für die Stadtführung hielt sich Bierkutscher Ernst bereit, der gleichzeitig Botschafter der Oberlausitz ist.

Ein großes Dankeschön gilt allen Unterstützern und all denen, die mit der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung des 19. Oberlausitzer Bergwandertages betraut waren.

2. JULI 2014

## 1. kreisweite Bildungskonferenz

Der Landkreis Bautzen veranstaltet am 02.07.2014 die erste kreisweite Bildungskonferenz. Zentrales Thema der von 9 - 15.30 Uhr im Kreistagssaal des Landratsamtes Bautzen stattfindenden Veranstaltung ist die „Rolle der Berufs- und Studienorientierung bei der Fachkräftesicherung“. Das entsprechende Leitbild und das dazugehörige Handlungskonzept für den Landkreis Bautzen werden im Rahmen der Konferenz vorgestellt und erörtert.



Personalmanagement und Organisationsentwicklung an der Hochschule Ludwigshafen und zählt zu den „40 führenden Köpfen des Personalwesens“ (Zeitschrift Personalmagazin) und zu den acht wichtigsten Professoren für Personalmanagement im deutschsprachigen Raum.

Als Referentin wird unter anderem Frau Prof. Dr. Jutta Rump, Direktorin des Institutes für Beschäftigung und Employability Ludwigshafen (IBE) zum Thema „Generation Baby Boomer versus Generation Y? – Die Notwendigkeit eines Generationen Managements“ sprechen. Sie ist Professorin für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Internationales

An der Bildungskonferenz werden Unternehmer, Lehrer, Schüler, Eltern und wichtige Akteure am Übergang

von Schule zum Beruf bzw. Studium teilnehmen.

Sollten auch Sie Interesse an der Veranstaltung haben, melden Sie sich bitte per Mail oder per Fax bis zum 06.06.2014 an.

Weitere Informationen:  
Steffi Wünsche  
Tel.: 03591 5251-61209  
Fax: 03591 5250-61209  
Katrin Paul  
Telefon: 03591 5251-61216  
Fax: 03591 5250-61216  
E-Mail: [berufsorientierung@lra-bautzen.de](mailto:berufsorientierung@lra-bautzen.de)



OSTDEUTSCHER SPARKASSENVERBAND

## Spende an die Stiftung Umgebendehaus

Mit einer großzügigen Spende vom Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV) und seinen Mitgliedsparkassen, gemeinsam mit seinen Verbundpartnern, vor allem der DekaBank können nun 2 dringend sanierungsbedürftige Umgebendehäuser in der Oberlausitz gerettet werden. Eingesetzt werden die Mittel für den Erhalt eines Hauses in Ebersbach-Neugersdorf und für das Heimatmuseum in Großröhrsdorf.

Der Geschäftsführende Präsident des OSV, Dr. Michael Ermrich, erläuterte, der OSV habe nach der Flut dort helfen wollen, wo die Unterstützung der öffentlichen Hand nicht ausreichte.

Dazu zählten auch Maßnahmen an den Umgebende-



v.l.n.r. Bürgermeisterin von Großröhrsdorf, Kerstin Ternes, Mitglied des Sächsischen Landtages, Aloysius Mikwauschk, Leiter Nachhaltigkeitsmanagement der DekaBank, Johannes Behrens-Türk, Geschäftsführender Präsident des OSV, Dr. Michael Ermrich und Beigeordnete des Landkreises Bautzen sowie Vorsitzende der Stiftung Umgebendehaus, Birgit Weber im Heimatmuseum Großröhrsdorf

häusern, die dazu beitragen, die Gebäude für die Nachwelt zu erhalten. „Wir fühlen uns den Regionen Ostdeutschlands verbunden. Deswegen tragen wir auch gerne dazu bei, historische

Bauten zu sanieren und Kulturgeschichte für die Menschen anschaulich zu machen. Die Förderung engagierter Initiativen vor Ort ist uns ein besonderes Anliegen.“



## GESUNDHEITSAMT

## Audit „Gesunde KiTa“

48 „Gesunde KiTas“, und damit rund ein Viertel der bundesweit 206 zertifizierten Einrichtungen sind in sächsischen Landkreisen und Städten zu finden. Diese KiTas zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich Gesundheitsförderung im Alltag auf die Fahnen geschrieben haben.

Die Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V. hat zur Zertifizierung ein Verfahren entwickelt, welches bundesweit angewendet wird. Die IKK classic fördert das Ganze 2014 in Sachsen.

Das Verfahren, bezeichnet als Gesundheits-Audit, dient der Qualitätssicherung und -entwicklung in Kindertageseinrichtungen und

Schulen. Im Rahmen des Audits erfolgt zum einen die Anerkennung der bisherigen Aktivitäten zur Gesundheitsförderung in der KiTa oder Schule. Zum anderen beinhaltet es die Überprüfung und Herausarbeitung von Verbesserungspotenzialen.

Die KiTa schätzt sich einerseits selber ein, andererseits sind es die Kolleginnen und Kollegen aus anderen KiTas, die eine Fremdbewertung vornehmen, Hinweise geben und zum Großteil für sich selbst immer wieder neue Impulse erhalten.

Im März waren Auditoren beispielsweise in der „Pustebume“ Frankenthal zu Gast. Die Einrichtung ist eine von drei „Gesunden KiTas“ im

Landkreis Bautzen. Sie hatte sich erneut um diese Auszeichnung bemüht und ihren Titel auch erfolgreich verteidigt. Die KiTa „Pustebume“ unter der Leitung von Sabine Heimann konnte zeigen, wie sie sich weiterentwickelt hat und dass Gesundheitsförderung im KiTa-Alltag einen prägenden und positiven Einfluss auf die Kinder, deren Eltern und das ganze Team hat.

Herzlichen Glückwunsch zur Re-Zertifizierung!

Weitere Informationen zum Audit-Verfahren erhalten Sie über das Landratsamt Bautzen, Gesundheitsamt, Frau Kortt:  
Tel.: 03591 5251 53113



## Die 1. Bautzener Automeile lockt in die Innenstadt

Autohändler aus Bautzen und Umgebung präsentieren am 14. Juni zwischen Haupt- und Kornmarkt über 100 Modelle. Organisiert wird das Event von der Sächsischen Zeitung. Die Stadtverwaltung, der Innenstadt-Verein und damit die Händler im Stadtzentrum unterstützen das Vorhaben.

Das ist neu: Erstmals findet in der Bautzener Innenstadt die Automeile statt. Der Bereich zwischen dem Hauptmarkt und dem Kornmarkt wird sich am 14. Juni von 10 bis 18 Uhr in ein riesiges Autohaus verwandeln. Rund 20 Autohändler aus Bautzen und Umgebung haben ihr Kommen zugesagt. Sie präsentieren insgesamt 22 Automarken. Unter den rund 100 verschiedenen Automodellen sind natürlich die Neuerscheinungen der einzelnen Automarken. Da dürfte für jeden Geschmack und für jeden Geldbeutel etwas dabei sein.

Auf dem Hauptmarkt wird eine Bühne aufgebaut sein, von der aus ein Moderator durch die Präsentation und durch das kulturelle Rahmenprogramm führen wird. Unter anderem werden Zumba-Darbietungen zu sehen sein, bei denen jeder mitmachen kann. Natürlich ist auch an die Kinder gedacht. Ein Clown wird für ihre Unterhaltung sorgen. Der Hauptsponsor der Automeile, die Kreisparkasse Bautzen, bringt einen Wii-Rennsimulator mit. Die Autohändler selbst werden natürlich nicht nur ihre Modelle vorführen, sondern ebenfalls ihrerseits für gute Unterhaltung sorgen. Die Sächsische Zeitung ist mit einem Info-Stand am Hauptmarkt vertreten. Der wöchentliche Grünmarkt wird an diesem Tag vom Hauptmarkt an den Fleischmarkt verlegt.

Die Stadtverwaltung und der Innenstadt-Verein unterstützen die Aktion nach Kräften. Mit ihrem Anliegen rannte die Sächsische Zeitung offene Türen ein. Die Händler entlang der Automeile Hauptmarkt-Reichenstraße-Kornmarkt wollen mit ihren vielfältigen Ideen zum Gelingen des Events beitragen. So soll es unter anderem einen „Kaffeeklatsch“ für Frauen geben, die sich vielleicht nicht ganz so sehr für die allerneuesten Automodelle interessieren.

Das Kornmarkt-Center lädt dazu ein, die vielfältigen gastronomischen Angebote in der Ladenstraße zu nutzen, um sich nach dem Bummel zu stärken. Da am gleichen Tag auch die „Lange Nacht der Bautzener Kultur“ stattfindet, an der sich erstmals nicht nur die Museen, sondern auch andere kulturelle Einrichtungen beteiligen, wird das Kornmarkt-Center sein Parkdeck bis Mitternacht offen halten.

Alle Beteiligten wollen bei diesem neuen Ereignis in der Innenstadt an einem Strang ziehen und somit dafür sorgen, dass sich die Besucher wohlfühlen - zum gegenseitigen Nutzen. Die Veranstaltung kann sich zu einer guten Tradition entwickeln.

Bautzener  
**1. automeile**  
SCHAUEN UND SHOPPEN IM HERZEN DER STADT

14. Juni 2014  
10 – 18 Uhr



Sächsische Zeitung  
Was uns verbindet.

Mit freundlicher Unterstützung:

Deutsche Leasing

Sparkassen  
Sachsen  
Versicherung

Kreisparkasse  
Bautzen

## KREISFORSTAMT

 BIOENERGIE AUS HOLZ  
**AGROFORNET**


Am 02.04.2014 fand im TGZ Bautzen das Praxisseminar „Holz-Brand-aktuell – Perspektiven für Holzenergie im Landkreis Bautzen“ im Rahmen des Projektes AgroForNet ([www.energieholz-portal.de](http://www.energieholz-portal.de)) statt. Ziel dieses Seminars war es, Chancen und Grenzen der energetischen Verwendung von Holz in Ostachsen herauszuarbeiten.

Über 50 Teilnehmer verfolgten interessiert die Vorträge von Prof. Dr. A. Bemmann und Dr. D. Gerold (Projekt AgroForNet), L. Lauer (Energieagentur des Partnerlandkreises Main-Tauber-Kreis) und C. Schöne (AgroForNet Kreisforstamt Bautzen), sowie eine Buchlesung zu Akteuren und ihren Motiven für Holzenergie.

In der anschließenden angeregten Podiumsdiskussion wurden die Erwartungen der Energieverbraucher in

Bezug auf Holz, die entscheidenden Faktoren für den Erfolg bzw. Misserfolg von Holzenergieprojekten sowie die technischen, strukturellen und ökologischen Hemmnisse einer verstärkten energetischen Holznutzung thematisiert.

Die Vorträge sind abrufbar unter <http://www.energieholz-portal.de/275-0-Rueckblick.html>

**KONTAKT KREISFORSTAMT**

**Postanschrift:**  
LRA Bautzen Kreisforstamt  
01917 Kamenz, Macherstraße 55  
**Besucheradresse:**  
Kreisforstamt  
01917 Kamenz, Garnisonsplatz 6  
**Telefon:** 03591 5251-68001  
**Fax:** 03591 5250-68001  
**E-Mail:**  
[kreisforstamt@lra-bautzen.de](mailto:kreisforstamt@lra-bautzen.de)

 GRENZÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT  
**Deutsch-polnische Arbeitshilfe erschienen**

Verschiedene Insektenarten können in den Kiefernwäldern großflächig Schäden verursachen. Ihre Entwicklung wird durch das Kreisforstamt überwacht. Diese Arten sind in dem gesamten mitteleuropäischen Kieferngürtel, der sich von der Mitte Deutschlands bis weit nach Osteuropa hinein erstreckt verbreitet. Die von ihnen ausgehenden Gefahren machen an den Landesgrenzen nicht halt. Für die Prognose von Gefahren für die Wälder ist die Entwicklung im gesamten Verbreitungsgebiet wichtig.

Um künftig Gefahren durch großräumig vorkommende Kieferschadinsekten besser und früher abschätzen zu können, ist eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit notwendig. Dazu müssen die jeweiligen Grundlagen für die Einschätzung der Gefährdung in den Nachbarländern bekannt sein.

Im Rahmen eines EU - geförderten Projekts des Kreisforstamts mit den polnischen Staatsforsten liegt nun erstmals ein Dokument zu den Überwachungsmethoden der wichtigsten Kieferschadinsekten vor, das einen Vergleich der Datenerhebung für Nonne, Kiefernspinner, Kiefernspanner, Forleule, Kiefernswärmer sowie Arten der Kiefernbuschhorn-



blattwespen zwischen Brandenburg, Sachsen und Polen erlaubt. Durch diese Arbeitshilfe in Deutsch und Polnisch soll die Verständigung über die Methoden des Waldschutzes zwischen Deutschland und Polen erleichtert werden.

Die Arbeitshilfe ist auf der Homepage des Landratsamtes, Kreisforstamt Bautzen verfügbar:

[http://www.landkreis-bautzen.de/download/allgemein/Bericht\\_Waldschutz\\_Deutsch.pdf](http://www.landkreis-bautzen.de/download/allgemein/Bericht_Waldschutz_Deutsch.pdf)

**TERMINKALENDER:**

**06.06.2014, Naturschutzstation Neschwitz:** 14.30 Uhr: Festveranstaltung „20 Jahre Naturschutzstation Neschwitz und 15 Jahre Vogelschutzzwarte“

**12.06.2014, Hoyerswerda, Berufsfeuerwehr Hoyerswerda:** 09.30 Uhr: Symposium „50 Jahre AG „Schutz der Wälder, Waldbrandschutz im Landkreis“,

Landratsamt Bautzen, Kreisforstamt Bautzen

**14.06.2014, Panschwitz-Kuckau:** Ordentliche Mitgliederversammlung des Sächsischen Waldbesitzerverbandes

**25.06.2014, Cunewalde:** Exkursion Technische Universität Dresden Studiengang Tropical Forestry


**„Eine Freude vertreibt 100 Sorgen“**  
 (Japanische Lebensweisheit)

Trotz fortgeschrittener medizinischer Möglichkeiten und Behandlungserfolge kämpfen Ärzte oft vergeblich um das Leben von Kindern, die an Leukämie und Krebs erkrankt sind. Die psychischen Belastungen für die Kinder und ihre Familien sind

ebenso schwerwiegend wie das körperliche Leid.

Die staatliche Finanzierung allein reicht hier nicht aus. Es wird mehr Geld benötigt, um die verstärkten Anstrengungen in der Krebsforschung zu unterstützen, um neue Behandlungskonzepte zu erarbeiten sowie die pflegerische und psychosoziale Betreuung krebserkrankter Kinder zu verbessern.

Für diese Ziele rollt die „Tour der Hoffnung“ jedes Jahr durch Deutschland. In diesem Jahr bereits zum 31. Mal.

## HILFE FÜR KREBSKRANKE KINDER

**31. Tour der Hoffnung**

Am 06.08.2014 startet die 314 Kilometer lange Radtour durch die Bundesländer Hessen und Sachsen. Die Ehrenschildherrschaft haben die Ministerpräsidenten Volker Bouffier (Hessen) und Stanislaw Tillich (Sachsen) übernommen. Entlang der Radstrecke gibt es zahlreiche Stopps. An diesen werden die Radler von Politikern und Unternehmensvertretern empfangen, welche einen Spendenbeitrag überreichen.

Die gesammelten Spenden erhalten 2014 die Kinderkliniken bzw. Elternvereine in Dresden, Bautzen,

Görlitz, Kassel und Würzburg sowie weitere Kinderkliniken und die Forschungsförderung Onkogenetisches Labor der Kinderklinik der Justus Liebig Universität Gießen.

Jeder kann einen Anteil daran haben, diesen Kindern zu helfen. Jeder Cent kommt den Kranken zu gute. Spenden auch Sie und unterstützen Sie damit eine gute Sache!

Weitere Informationen zur „Tour der Hoffnung“ 2014 finden Sie unter:

[www.tour-der-hoffnung.de](http://www.tour-der-hoffnung.de)

**Spendenkonto**

**Empfänger:**  
Landkreis Bautzen  
Kreissparkasse Bautzen  
**IBAN:**  
DE63 8555 0000 1002 0176 25  
**BIC:**  
SOLADES1BAT

(Für den Nachweis von Spenden bis zu einem Betrag von 200 EUR, gilt der Barzahlungsbetrag oder die Buchungsbestätigung (z.B. Kontoauszug) als Zuwendungsnachweis. Für Beträge größer 200 EUR wird als Zuwendungsnachweis durch das Landratsamt Bautzen (Kreisfinanzverwaltung) eine Spendenquittung erstellt.)





**Europa Direkt**

**EU-Recht / Allgemeine EU-Themen**

• **Strengere Kontrollen gegen Schwarzarbeit:** Die nationalen Arbeitskontrollbehörden sollen bei der Bekämpfung von Schwarzarbeit künftig europaweit stärker zusammenarbeiten. Die Kommission hat ein Europäisches Forum vorgeschlagen, dem alle an der Kontrolle von Schwarzarbeit beteiligten Behörden in der EU angehören sollen. Damit will sie einen einheitlichen Ansatz schaffen und die grenzüberschreitende Kooperation bei der Arbeitskontrolle verbessern. Weitere Informationen unter [http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr\\_releases/12278\\_de.htm](http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/12278_de.htm)

• **Endgültig Schluss mit Handy-Abzocke im EU-Ausland:** Das Europäische Parlament hat sich mit klarer Mehrheit für eine neue EU-Verordnung zum Binnenmarkt für Telekommunikation ausgesprochen. Die neuen Re-

geln umfassen unter anderem die endgültige Abschaffung der Roaming-Zuschläge im EU-Ausland.

• **EU sichert Zusatzrenten bei Umzugs ins Ausland:** Arbeitnehmer können künftig ihre Ansprüche aus Betriebsrenten bei einem Umzug innerhalb der Europäischen Union mitnehmen. Dabei müssen sie allerdings auf Mindestfristen achten: Renten- und Pensionsansprüche sollten spätestens nach drei Beschäftigungsjahren unverfallbar (garantiert) sein. Weitere Informationen unter [http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr\\_releases/12307\\_de.htm](http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_releases/12307_de.htm)

• **Revision der Richtlinie zur Umweltverträglichkeitsprüfung:** Ziel der Revision ist es, die UVP-Richtlinie als ein wichtiges Element der europäischen Umweltpolitik an die neuen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts anzupassen. Nach mehr als 25 Jahren seit

Inkrafttreten der Richtlinie sollen Mängel bei der Umsetzung und Durchführung behoben werden. Künftig werden auch überregionale Faktoren, wie u. a. der Schutz der biologischen



Vielfalt, Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit, der Klimawandel und das Risiko für Naturkatastrophen Bestandteil der Bewertung sein. Die neue Richtlinie wird nicht auf laufende Verfahren angewendet. Wenn bei Ablauf der Umsetzungsfrist bereits das Screening-

Verfahren läuft, wird dieser Bestandteil nach aktueller Rechtslage bewertet. Ist bereits das Scoping-Verfahren durchgeführt oder der UVP-Bericht eingereicht, wird das gesamte Verfahren nach den Vorschriften der alten Richtlinie durchgeführt. Unter <http://register.consilium.europa.eu/doc/srv?l=DE&f=PE%2015%202014%20INIT> kann die Richtlinie abgerufen werden.

**EU-Förderung**

• **Erasmus+ – Deutscher Programmleitfaden und Antragsformulare:** Der im Januar veröffentlichte und im Februar aktualisierte Programmleitfaden für das EU-Aktionsprogramm Erasmus+ ist nun auch in deutscher Sprache unter [http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/index_de.htm) abrufbar. Des Weiteren sind die Antragsformulare für alle Leitaktionen in deutscher Sprache unter <https://www.jugend-in-aktion.de/>

dokumentencenter/ erhältlich.

• **Europäischer Freiwilligendienst auch im Bereich der humanitären Hilfe:** Die EU führt einen Freiwilligendienst für humanitäre Hilfe in Katastrophengebieten. Dazu wurde ein 150 Mio. Euro schweres Programm, das von 2014 bis 2020 laufen wird, verabschiedet. Der Einsatz der Freiwilligen in Krisenregionen mit bewaffneten Konflikten ist davon jedoch ausgeschlossen. Die Freiwilligen werden nach einem eingehenden Vorbereitungstraining weltweit in Gebiete geschickt, in denen nach Naturkatastrophen oder Konflikten große Not herrscht. Ausführliche Informationen zum Europäischen Freiwilligendienst für humanitäre Hilfe gibt es hier [http://ec.europa.eu/echo/files/aid/countries/factsheets/thematic/eauidvolunteers\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/echo/files/aid/countries/factsheets/thematic/eauidvolunteers_en.pdf) und [http://ec.europa.eu/echo/eauidvolunteers/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/echo/eauidvolunteers/index_en.htm)

**BRANCHEN KOMPASS**

**SPORT & FREIZEIT**

Die **Gesundheitskasse** für Sachsen und Thüringen.

**AOK PLUS**

**Aktion vom 1.6. - 31.8.2014**  
[www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de)

**Mit dem Rad zur Arbeit**  
20 Tage radeln – mehrfach gewinnen!

Mitmachen, fit werden und gewinnen! Einfach im Zeitraum vom 1.6. bis 31.8.2014 an mindestens 20 Tagen zur Arbeit radeln, vom Arbeitgeber bestätigen lassen, an die AOK PLUS einsenden und einen der tollen Preise gewinnen. Nähere Informationen im Internet und unter Servicetelefon 0800 2471001\*.

Eine Gemeinschaftsaktion von ADFC und AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.  
\*deutschlandweit kostenfrei und das rund um die Uhr aus allen Netzen

**adfc**

Mit dem Rad zur Arbeit 2014  
Eine Initiative von ADFC und AOK PLUS

**Paulick** Mineralölhandel  
Inh.: Tino Ehlert e.K.  
werktags ab 6.30 Uhr geöffnet

- **Industrie-Schmierstoffe**
- **Kfz-Schmierstoffe**
- **Fahrzeugzubehör**
- **Metallbearbeitungsöle**

Schutterwälder Straße 12  
01458 Ottendorf-Okrilla  
Tel. +49 (0) 35205 53725  
Fax +49 (0) 35205 53744  
info@paulick-oel.de  
www.paulick-oel.de

**ARAL** ARAL Markenvertriebspartner  
geprüfter ARAL-Fachbetrieb  
ARAL Kraftstoffe  
ARAL Heizöle  
BP Schmierstoffe

**SPIELPLAN 2014**

Sa., 14.06.14	19.30 Uhr	Spuk in der Teufelsmühle	Spielgemeinschaft SIW
So., 15.06.14	15.00 Uhr	Spuk in der Teufelsmühle	Spielgemeinschaft SIW
Sa., 21.06.14	19.30 Uhr	Spuk in der Teufelsmühle	Spielgemeinschaft SIW
So., 22.06.14	15.00 Uhr	Spuk in der Teufelsmühle	Spielgemeinschaft SIW
Sa., 05.07.14	19.30 Uhr	Dr Unterziehrook, Kuddlmuddl	Mundartgruppe Sohland
So., 06.07.14	15.00 Uhr	Dr Unterziehrook, Kuddlmuddl	Mundartgruppe Sohland
Sa., 19.07.14	19.30 Uhr	Spuk in der Teufelsmühle	Spielgemeinschaft SIW
So., 20.07.14	15.00 Uhr	Spuk in der Teufelsmühle	Spielgemeinschaft SIW
Sa., 26.07.14	19.30 Uhr	Spuk in der Teufelsmühle	Spielgemeinschaft SIW
So., 27.07.14	15.00 Uhr	Spuk in der Teufelsmühle	Spielgemeinschaft SIW
Sa., 02.08.14	19.30 Uhr	Dr Unterziehrook, Kuddlmuddl	Mundartgruppe Sohland
So., 03.08.14	15.00 Uhr	Dr Unterziehrook, Kuddlmuddl	Mundartgruppe Sohland
So., 10.08.14	15.00 Uhr	Die Abenteuer von Tipp & Tapp	Puppentheater Glöckchen
Sa., 06.09.14	19.30 Uhr	Spuk in der Teufelsmühle	Spielgemeinschaft SIW
So., 07.09.14	15.00 Uhr	Spuk in der Teufelsmühle	Spielgemeinschaft SIW

**Eintritt** Kinder bis 14 Jahre: 2 Euro | Erwachsene: 5 Euro  
Auf Wunsch fertigen wir Gutscheine zum Verschenken!

**Interessengemeinschaft**  
**Waldbühne Sohland/Schirgiswalde e.V.**  
Alter Schmiedeweg 20  
02689 Sohland a.d. Spree  
Telefon 035936 39821  
touristinfo@sohland.de  
kontakt@waldbuehne-sohland.de  
www.waldbuehne-sohland.de

DRUŽKA ...

## Die Brautjungfertracht ...

je serbska katolska mloda holca, tradicionalnje towarška njewjesty na kwasu. Wothladajo wot pychi hlowy runa so wona drasće serbskeje njewjesty, zo jeje wokopasacy bant a chřebjet pak stej z pisanimi wušiwankami wudebjenej.

Wosebite znamjo tuteje drasty je droha a wumělsce připrawjena pycha hlowy. Do dwaju wopušow zaplečene włosy ze zelenym bančikom so najprjedy w formje wěnc na zadnju hlówu přišija na to so družči wěnc ze zelenymi šenilowymi gročikami, bělymi róžičkami a zybolenkami přityknje. Potom so zelene ze židu počehnjene kolesko přityknje a dokoławokoło připrawi so zeleny bant. Zwjercha přityka so róžojty bant. Jako družki du holcy nimo kwasow jenož na wosebitych cyrkwinskih dnjach, kaž na křicznach a firmowanju, na Bože čěloi a na putnikowanju do Róžanta.

W léce 1939 su holcy w Kulowje přeni raz w tutej drasće k přenjemu swjatemu woprawjenju šli, nic pak z róžojtym, ale z bělym bantom. Po času je so tute wašnje tež w druhich serbsko-katolskich wosadach přesadziło.

Hinak hač družča drasta je so běla škrobjena pľachćička a pľachta je jako element serbskeje katolskeje drasty mjenje abo bóle zhubiła. Hižo w léce 1782 naspomni Jan Hórcanski běhu pľachćičku z lena, kotraž so pod brodu z jehličku přityknje. W prjedawšich časach nošachu ju holcy k přenjemu swjatemu woprawjenju, žony k wosebitym swjatym dnjam kemši a mlode mačerje, kiž šěsć nježděl po porodze ze swojim čěšenkom kemši džěchu. W léce 1910 rozprawješe časopis „Łužica“, zo bě sakski kral Anton tutu drastu w léce 1831 při swojim wopyće w klóštrje swj. Marijneje hwězdy w Pančicach-Kukowje z drastu rjadniskich sotrow zaměnił. Wón strowješe tohodla na klóšterskim dworje wšitke z cyrkwe přichadzace žónske w pľachće ze swojeje kuće přecelnje swój klobuk zejmujo. Hakle mać abatisa jemu pozdžišo jeho mylenje wujasni. Po Druhej swětowej wójnje nošeše so pľachćička skoro jenož hišće na swjedenju



Quelle: Sorbisches Kulturarchiv



Božeho čěla a pľachta na pohrjebach a za čas žarowanja.

Džensa zwoblekaja so žony a holcy přeco husćišo zaso k wosebitym cyrkwiskim swjedenjam a druhim přiležnosćam serbsku katolsku drastu, jenož zřědka pak hišće běhu škrobjena pľachćičku a pľachtu. Na swjedenju Božeho čěla w Chróšćicach na příklad móžach w poslednich lětach jenož hišće jednotliwe žony w tutej swjedenjskej pľachćičce widžec.

Serbska-katolska drasta je so ze wšědneho žiwjenja pozhubiła. Jan Meškank pisaše, zo nošeše ju w léce 1955 2.538 žónskich wšědnje a z nich bě 80 mlódsich hač 24 lět. W Chróšćan wosadze nošeše tehdy 652 žónskich wšědnje narodnu drastu. Z nich bě 16 mlódsich hač 24 lět, najmlódsša bě runje 17.

Benedikt Ziesch

ist die Tracht der sorbisch-katholischen Brautjungfern. Abgesehen vom Kopfschmuck gleicht sie der sorbischen Brauttracht, nur dass das Taillenband und die Rückenschleifen mit bunter Stickerei verziert sind.

Das besondere Merkmal dieser Brautjungfertracht ist der aufwendige und kunstvolle Kopfschmuck. Das mit einem grünen Band in zwei Zöpfe geflochtene Haar wird zunächst am Hinterkopf kranzförmig aufgenäht und darauf ein Brautjungfernkranzchen befestigt, das aus grünem Chenilledraht, weißen Röschen und Flitter besteht. Dann wird eine Pappscheibe (kolesko) mit grünbezogener Seide aufgesteckt, um die das grüne Band gewunden ist. Darüber wird die breite rosafarbene Kopfschleife aus speziell dafür angefertigtem Schleifenband gesteckt. Die Brautjungfertracht wird außer zur Hochzeit auch zu besonderen kirchlichen Festen getragen, so zum Beispiel zu Kindtaufen, zur Firmung, in der Fronleichnamprozessionen und zu Wallfahrten nach Rosenthal.

Im Jahre 1939 gingen Mädchen in Wittichenau zum ersten Mal in dieser Tracht mit weißer und nicht rosa Kopfschleife zur ersten heiligen Kommunion. Allmählich setzte sich diese Tradition auch in anderen sorbisch-katholischen Kirchgemeinden durch.

Im Gegensatz zur Družka ist ein Element der sorbisch-katholischen Kirchtracht so gut wie verschwunden: das weiße gestärkte Leinentuch. Schon 1782 wurde von Jan Hórcanski das weiße Leinentuch, welches unter dem Kinn mit Nadeln zusammengesteckt wird, schriftlich erwähnt. Früher wurde es von Mädchen zur ersten heiligen Kommunion, von Frauen zu besonderen Feiertagen zum Kirchengang und auch von jungen Müttern, die sechs Wochen nach der Geburt mit ihrem Säugling zum Gottesdienst in die Kirche gingen, getragen. Die sorbische Zeitschrift „Łužica“ berichtete 1910, dass der sächsische König Anton die Tracht 1831 beim Besuch des Klosters St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau an einem kirchlichen Feiertag mit der der Nonnen des Klosters verwechselt habe. Er grüßte deshalb im Klosterhof alle aus der Kirche kommenden Frauen mit den weißen Leinentüchern aus seiner Kutsche sehr freundlich und zog den Hut vor ihnen. Erst im Nachhinein wurde er von der Mutter Äbtissin über sein Unwissen aufgeklärt. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde das Leinentuch beinahe nur noch zur Fronleichnamprozession (kleines weiße Leinentuch = pľachćička) und das große weiße Leinentuch (pľachta) zum Begräbnis und während der Trauerzeit getragen.

Heute legen sich junge Frauen und Mädchen verstärkt wieder zu besonderen kirchlichen Festtagen und Anlässen die sorbisch-katholische Tracht an, jedoch nur noch sehr selten das weiße gestärkte Leinentuch. Zur Fronleichnamprozession in Crostwitz beispielsweise waren in den letzten Jahren noch vereinzelt Frauen in dieser Tracht mit Leinentuch zu sehen.

Die sorbisch-katholische Tracht stirbt aus aber zu besonderen Anlässen wird sie stolz getragen und lebt somit weiter. Jan Meschgang sprach 1955 von 2.538 sorbisch-katholischen Trachtenträgerinnen, von denen damals 80 jünger als 24 Jahre waren. In der Kirchgemeinde Crostwitz gab es damals laut Meschgang 652 Trachtenträgerinnen. Davon waren 16 jünger als 24 Jahre, die jüngste war gerade 17.

Benedikt Ziesch

### SEMINAR IM LANDRATSAMT BAUTZEN



Nicht erst seit Stuttgart 21 ist Bürgerbeteiligung ein hochaktuelles und komplexes Thema. Immer mehr Kommunen wollen durch Beteiligung z.B. neue Ideen gewinnen, tragfähige Leitbilder auf den Weg bringen oder Konflikte entgegenwirken. Deshalb wird es für die

Verwaltung, Politik und Bürgerschaft immer wichtiger, mehr Orientierung in diesem Handlungsfeld zu erhalten.

Im Landratsamt Bautzen findet aus diesem Grund am 24. Juni ein ganztägiges Seminar zum Thema Bürgerbeteiligung für Kommunalbe-

dienstete, Kommunalpolitiker/innen und engagierte Bürger/innen statt, welches die Akademie für lokale Demokratie e.V. anbietet.

Durch das Seminar können die Teilnehmenden beurteilen, wann und wie Bürgerbeteiligung weiterhilft. Sie

erhalten einen Überblick über bewährte Werkzeuge und können vor Ort neue Kontakte aufbauen. Die Seminarreihe wird gefördert im Rahmen des Landesprogrammes „Welt-offenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.

Anmeldung, weitere Termine und nähere Informationen zum Seminar unter:

www.lokale-demokratie.de/seminare  
Telefon: 0341/9273 0665 oder 01577/680 7612  
E-Mail: kontakt@lokale-demokratie.de



**GESETZ IN KRAFT GETRETEN**

**Neues Gesetz hilft und schützt Frauen, die ihre Schwangerschaft geheim halten möchten**

Frauen, die ihre Schwangerschaft verheimlichen, haben dafür meist ganz persönliche Gründe. Hinzu kommt vielfach große Angst sich jemandem zu offenbaren, Verzweiflung und Isolation.

Keine Frau in Deutschland muss allein bleiben mit ihrer Angst oder ihr Kind heimlich, ohne medizinische Begleitung, zur Welt bringen.

Das Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt hat zum Ziel Frauen rechtssicher zu helfen:

- durch professionelle, jederzeit auch anonyme Beratung und einfühlsame, kontinuierliche Begleitung vor und nach der Geburt
- durch die vertrauliche Geburt, die innerhalb des Spektrums anonymer Hilfs- und Beratungsangebote, eine geschützte und medizinisch begleitete Entbindung ermöglicht und ei-

nem Kind die Chance gibt, mit 16 Jahren seine Herkunft zu erfahren. Ein Grundbedürfnis eines jeden Menschen.

Das kostenlose **Hilfetelefon „Schwangerschaft in Not – anonym & sicher“: 0800 40 40 020** ist rund um die Uhr erreichbar und hilft in mehreren Sprachen sowie – demnächst auch – barrierefrei weiter. Es bietet Schwangeren erste Unterstützung. Weitere Informationen finden sich auf: [www.geburt-vertraulich.de](http://www.geburt-vertraulich.de)

**Umfassende Beratung** erhalten Schwangere in den Schwangerschaftsberatungsstellen des Landratsamtes Bautzen in Hoyerswerda, Kamenz und Radeberg.

**Ansprechpartner und Öffnungszeiten unter:** [www.landkreis-bautzen.de/9592.html](http://www.landkreis-bautzen.de/9592.html)

**PARTNERLANDKREIS ZŁOTORYJA**

**Eröffnung Sozial- und Bildungszentrum**

Am 16. Mai 2014 fand im polnischen Świerzawa (Landkreis Złotoryja, Woiwodschaft Niederschlesien) in der Anstalt für berufliche Aktivität die feierliche Einweihung und Einsegnung des Sozial- und Bildungszentrums mit neuen Werkstatt- und Theraphieräumen statt. Daran nahmen auch Landrat Michael Harig, Maria Michalk (MdB) und Aloysius Mikwauschk (MdL) teil. Die Anstalt für berufliche Aktivität ist eine Einrichtung des Landkreises Złotoryja, des Partnerlandkreises von Bautzen.

Das Sozial- und Bildungszentrum entstand im Rahmen des Projektes „Et Labora – Rehabilitation behinderter Menschen in der Euroregion Neißة“ und ist Teil des Operationellen Programmes der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Sachsen-Polen 2007-2013. Projektpartner von Złotoryja auf sächsischer Seite sind das Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau mit sei-



**Nahmen an der feierlichen Einweihung und Einsegnung des Sozial- und Bildungszentrums in Świerzawa (Landkreis Złotoryja) teil: Landrat Michael Harig, Aloysius Mikwauschk, Landtagsabgeordneter und 2. Vorsitzender des SLK, und Bundestagsabgeordnete und CSB-Vorstandsvorsitzende Maria Michalk (von rechts nach links).**

ner Werkstatt für behinderte Menschen „St. Michael“ und das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK). Das Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen e.V. (CSB) unterstützte die Partner insbesondere in der Phase der Projektentwicklung bei der Beratung zu EU-Förderprogrammen und bei der Vermittlung von Kontak-

ten. Am 20. Juni 2014 findet die Eröffnung der neuen Arbeits-, Rehabilitations- und Sozialräume in der Werkstatt für behinderte Menschen „St. Michael“ des Klosters St. Marienstern statt. Die Räume in Panschwitz-Kuckau sind ebenfalls im Rahmen des Projektes „Et Labora“ entstanden. (PM)



**Die Sächsische Zeitung bringt Leben in unseren Kreis!**

Das wahre Leben spielt in Ihrer Nachbarschaft. Mit der Sächsischen Zeitung sind Sie jeden Tag mittendrin in Kultur, Sport, Gesellschaft und Politik unseres Landkreises.

Lesen Sie die Sächsische Zeitung sechs Wochen zum Vorzugspreis von nur 16,90 €. Jetzt bestellen und das Leben im Kreis entdecken.



**Bestellcoupon**



**JA**, ich möchte die **Sächsische Zeitung** testen. Bitte liefern Sie mir die Sächsische Zeitung **6 Wochen** lang zum **Vorzugspreis** von 16,90 €\*. Danach endet die Lieferung automatisch.

\*Das Angebot gilt nur im Direktionsbezirk Dresden. Der Verlag behält sich die Annahme einer Bestellung vor. **SP\_800/LKJ 642030**

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße  Hausnummer

PLZ  Ort

Telefon

E-Mail

Ich kann der Nutzung meiner Daten zu Werbezwecken jederzeit gegenüber der Sächsischen Zeitung, AboService, 01055 Dresden widersprechen.

Ich bezahle per  Bankeinzug  Rechnung

IBAN  BIC

Datum/Unterschrift für Bestellung und ggf. Bankeinzug

Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen profitieren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für interessante Angebote per Post, E-Mail, Telefon durch die Sächsische Zeitung (DD+V GmbH & Co. KG) genutzt, nicht jedoch weitergegeben werden. Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der Sächsischen Zeitung, DD+V, 01055 Dresden widerrufen. Das bestätige ich mit meiner Unterschrift.

Datum/Unterschrift

DD+V GmbH & Co. KG, Amtsgericht Dresden, HPA 673

# Brautmode-Discount.de Marken - Mode zum Outletpreis

Abendkleider • Smoking • Festmode | 03591 3189909

## KLOSTER- UND FAMILIENFEST DES LANDKREISES

### „Da berühren sich Himmel und Erde“

So lautet das Motto des diesjährigen Kloster- und Familienfestes des Landkreises Bautzen am Sonntag, dem 22. Juni im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau.

Die Organisatoren bereiten ein buntes Programm für die ganze Familie vor. Eröffnet wird das Fest um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Klosterkirche mit Pfarrer Hellmut Puschmann, Vorsitzender des Caritasverbandes für das Bistum Dresden-Meißen i.R. Für die musikalische Be-

gleitung sorgt in diesem Jahr erstmalig ein Gospelchor, die „Jena Jubilee Singers“. In der Klosterkirche wird es um 13.15 Uhr ein Orgelkonzert mit dem Organisten Ji i Chlum aus Phillippsdorf geben.

Auf den Bühnen im Klosterhof und im Ernährungs- und Kräuterzentrum werden am Nachmittag große und kleine Künstler unter dem Motto „Patente Talente“ ihr Können zeigen. Zu erleben ist Musik, Tanz, Humor und Artistik. Im Rahmen der Ver-

anstaltung wird die „Kinder- und Jugendgalerie 2014“ in den Ausstellungsräumen des Ernährungs- und Kräuterzentrums eröffnet. Arbeiten von Schülern des Goethe-Gymnasiums Bischofswerda können dort betrachtet werden. Kinder kommen an verschiedenen Ständen auf ihre Kosten. Vereine, Verbände und Institutionen präsentieren sich. Ein Naturmarkt mit über 50 Teilnehmern rundet das Ganze ab. Das Fest endet mit einer ökumenischen Schlussandacht um 17.30 Uhr auf dem Klosterhof.

### Ein Sommernachtstraum „Im Schein von 1.000 Lichtern“

Tausende Kerzen und Fackeln werden am Abend des 21. Juni (19 – 24 Uhr) den Garten des Ernährungs- und Kräuterzentrums im Kloster St. Marienstern erhellen und in eine stimmungsvolle Atmosphäre versetzen. Davon und von einer Bühnenshow können sich die Gäste verzaubern lassen. Das Bühnenprogramm beginnt um 19.30 Uhr. Tanz, Akrobatik, Gesang und eine Feuershow werden geboten. Die Besucher können sich auf den Akrobatikclub

Ottendorf-Okrilla e.V., die Tanzgruppe des Heimat- und Kulturringes Wittichenau/Kulow e.V., den Kinderzirkus „Krabatino“ der Kinder- und Jugendfarm (CSB) Hoyerswerda und eine Feuershow des Duos „Fuego“ aus Dresden freuen. Für die musikalische Umrahmung sorgen die junge Schlagersängerin Veronika Rachel aus Neudorfel und der Gospelchor „Jena Jubilee Singers“ aus Jena. Jens Janeck, Nachtwächter zu Görlitz, ist an diesem Abend

auch wieder in St. Marienstern zu Gast. Zur Klostergartennacht wird er gemeinsam mit den „Glühwürmchen“ Melissa Saring und Nicole Keschke die Kinder führen, wenn es darum geht, die vielen, vielen, zum Teil in verschiedenen Symbolen angeordneten, Kerzen und Fackeln anzuzünden. Um 20.00 Uhr gibt es einen Rundgang mit dem Nachtwächter und den „Glühwürmchen“ durch das Klostergelände und den Klosterhof. (PM)



Gartennacht 2013 im Ernährungs- und Kräuterzentrum des CSB im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau: Jens Janeck, Nachtwächter zu Görlitz, führte gemeinsam mit den „Glühwürmchen“ Melissa Saring (links) und Nicole Keschke zu den Lichterbildern.

**BEMOBIL** » **BEMOBIL** » **BEMOBIL**  
BEHÖRDE MOBILITÄTSPRODUKTE BEHÖRDE MOBILITÄTSPRODUKTE BEHÖRDE MOBILITÄTSPRODUKTE

**Treppenlifte, Aufzüge, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile**

Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gerne!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service

Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen  
 www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499

**DIE LETZTEN FREIEN PLÄTZE!**

**STARTEN SIE JETZT!**  
**OHNE AUFNAHMEGEBÜHR. OHNE RISIKO.**

AKTIONSVERLÄNGERUNG!  
 Aufgrund großer Nachfrage bis 15.06.2014

**GRATIS: STARTERPAKET IM WERT VON 80 €**

Jetzt TESTEN!  
 3 Monate zum Festpreis ab 99,-

Bring drei Freunde mit und Du zahlst NICHTS!

PLATZ SICHERN+ 10€ SPAREN!

**VILLA VITAL**  
 Fitness - Wellness - Beauty

Mönchswalder Strasse 1  
 02681 Wilthen  
 ☎ 0 35 92/ 37 90  
 www.sport-villa.de

eine Aktion von FindYourGym.de

WWW.STUDIO-TESTEN.DE

**TREPPEN MEISTER** **JATZKE**  
 Das Original

**Besuchen Sie das große TREPPENSTUDIO in Ihrer Region!**

Montag bis Freitag 9-18 Uhr  
 Jeden 2. & 4. Samstag im Monat 9-16 Uhr  
 oder nach Vereinbarung

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 0 35 91-37 33 33  
 Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen